

HERRSCHINGER SPIEGEL

Ihre Orts- und Gästezeitung
für Herrsching, Breitbrunn und Widdersberg

Monatlich an alle Haushalte
13. Jahrgang | 8. Ausgabe | 27. August 2024

Immer aktuell unter www.herrschinger-spiegel.de

Sommer – Sonne – Sautrogrennen

Das Herrschinger Schlossgartenfest 2024



Viele tausend Einheimische und Gäste feierten drei Tage im Herrschinger Kurpark am Ammersee Ufer.

Am Freitagabend 26. Juli um 18 Uhr, dem letzten Schultag für die Kinder in Bayern, wurde auf der Open-Air Bühne am Kurparkschlösschen im Herrsching mit der Liveband „HATS ON“ das

Festwochenende eingeleitet. Bei milden Temperaturen genossen schon zahlreiche Gäste die Musik und ein erfrischendes Getränk an diesem sommerlichen Abend unter den buntstrahlenden Lichterketten, die zwischen den Bäumen aufgehängt waren.

Am Samstag, 27. Juli, startete dann gegen 14 Uhr bei bestem

Sommerwetter der Festumzug mit einem Standkonzert der „Blaskapelle Herrsching“ beim Rathaus. Der Umzug der Herrschinger Vereine gelangte über die Bahnhofstraße, Zum Landungssteg in die Seestraße, weiter Richtung Dampfersteg, durch den Biergarten am Seehof vorbei bis auf das Festgelände

im Kurpark. Auf der Bühne vor dem Kurparkschlösschen hieß der 1. Bürgermeister Christian Schiller alle mitgelaufenen Vereine und Gäste des Festes herzlich willkommen und eröffnete das Herrschinger Schlossgartenfest 2024 mit zwei gekonnten Schlägen beim Fassanstich. Das vom Brauhaus Herrsching ge-

spendete Fassbier wurde zügig als Freibier unter den wartenden Gästen verteilt. Anschließend unterhielt die „Blaskapelle Herrsching“ mit ihrem vielfältigen musikalischen Programm die Festgemeinde bis um 15.30 Uhr bei strahlendem Sonnenschein vom Sprecher Alexander Tropshugg alle Gäste ans Seeufer gerufen wurden, um dem alljährlichen Spektakel des Fischerstechens beizuwohnen. Über 20 Kandidaten und Kandidatinnen hatten sich vorab angemeldet, um auf die wackelige Planke zu steigen. Zunächst mussten sich alle erstmalig Mitmachenden in einer Qualifikationsrunde mit der gepolsterten Lanze auf dem Boot messen. Anschließend ging es mit 16 Jungs und Mädels in die Vorrunde. Danach dünnte sich in Viertel- und Halbfinalkämpfen die mögliche Siegergruppe immer mehr aus, bis zum Schluss „Der Bachmeister“ (Stefan Bachmaier) den ersten Platz errang. „Die Mücke“ (Ma-



Jubel nach dem Anschlag

rius Schölch) wurde Zweiter und Christopher Bennett landete auf Platz drei. Alle drei Gewinner zeichneten sich durch ein hervorragendes Gleichgewichtsgefühl auf der Planke und einen taktisch klugen Einsatz der umwickelten Lanze aus. Als Gewinn wurde den Dreien jeweils ein Essensgutschein vom Herrschinger Brauhaus überreicht. Bevor ab 18 Uhr die fünfköpfige Band „Kzwoa“ auf die

Bühne kam und den Gästen den Abend mit fetziger Musik von Rock, Pop bis Schlager einheizte, beglückten die Crew der Ballschule der Herrschinger Handballer noch die zahlreiche Kinderschar unter anderem mit dem bewegten Körperteilblues ihrem Mini-Dance. Ein Mitmach-Event mit viel Freude für Groß und Klein. Gegen 1 Uhr Nachts kam dann das angekündigte

Gewitter mit kräftigen Schauern, so dass auch die letzten Gäste das Festgelände verließen.

Am Sonntag, 28. Juli, begann der Festtag um 11 Uhr mit dem Frühschoppen, zu dem die „Blaskapelle Herrsching“ wieder gewohnt musikalisch vielfältig die ersten Gäste erfreute. Anschließend waren die Senioren und Seniorinnen der

Herrschinger Baumarkt

Hobbyland

Der Baumarkt in Ihrer Nähe!

www.herrschinger-baumarkt.de



freundlich, kompetent und nah!



Die Kandidaten fürs Fischerstechen

Gemeinde Herrsching eingeladen, das Schlossgartenfest zu genießen, bevor ab 15 Uhr das legendäre Sautrogrennen auf dem See stattfand. Das Wetter hatte sich über Nacht wieder erholt und begrüßte die Gästeschar mit herrlichem Sommerhimmel in Weiß und Blau. Das Moderatoren Brüderpaar Alexander und Manuel Tropschug informierte das erwartungsvolle Publikum zunächst über die Regeln und dann bestiegen auch schon die zwei ersten Paarungen ihre Tröge. Von den zahlreich am Ufer, im wohlthuenden Schirm-schatten der „Brauhaus Arena“ sitzenden Besuchern angefeuert, paddelten die Teilnehmenden mit bloßen Händen im wenig stromlinienförmigen Sautrog um die Wette. Wer als erstes Team die im See extra ausgelegten Bojen umrundet hatte, ohne diese zu berühren und ohne zu kentern wieder zurück zum Ausgangsteg gelangte, konnte das jeweilige Rennen für sich entscheiden. Ein feucht fröhliches Spektakel, bei dem eine unglaubliche Vielfalt von mehr oder minder erfolgreichen Techniken zu beobachten war. Von der „Ein-Mann-Anschub-mit-leichter-Steuerfrau-Besetzung“, über die „Rücken-an-Rücken-Position“ bis zur „Wir-schaffen-das-als-U-Boot-Technik“ im Schmetterlings-Schwimmstiel. Gewonnen haben letztendlich die beiden Brüder Niko und Timo Malleczek, ein Triathle-

tenpaar aus Österreich mit den Kampfnamen Ferkelczek und Grunzelczek, die am Vormittag schon in Wörthsee am Triathlon teilgenommen hatten. Es gelang den Beiden rasch ihre Sautrog-Handling-Technik von „submarin“ zu „effizient-über-Wasser“ zu optimieren, so dass sie von Rennen zu Rennen sicherer wurden und schließlich erfolgreich waren. Den zweiten Platz errang das Team Christopher Bennett und Julian Herborg, das Siegerteam des letzten Jahres. Und auf Platz drei landete „Der Blitz“ mit Janik Traunsperger und Marius Schölch im Rennen gegen das Team „Kleiner Feigling“ von Pauline Tropschug und Lion Sikezsdy, die sich wacker mit ihrem speziellen Energiedrink schlugen. Alexander Tropschug übergab den Pokal an die Gewinnerbrüder sowie die Essensgutscheine zusammen mit den Sponsoren Simon und Rosi Weiland vom Brauhaus Herrsching an die drei Siegerteams, bevor gegen 17.30 Uhr erneut die Ballschule der Herrschinger Handballer die Kleinsten „von Kopf bis Fuß“ zum Mini-Dance mit „Winke Winke Winke“ animierten. Anschließend begleiteten die Sounds von DJ Oli E die sonntäglichen Gäste in den Abend und ließen ein herrlich sommerliches Schlossgartenfest Wochenende 2024 beschwingt ausklingen. ■

Für Sie berichtete Catharina Geiselhart.

Sommer-Schluss-Verkauf



**TremL
Laufgut**
GUTE SCHUHE - GESUNDE FÜSSE

Ihr Meisterbetrieb

%

bis 14.09.24
LUST AUF BEQUEME SCHUHE

Gewerbestr. 15 • 82211 Herrsching • 08152-9930750
www.tremL-laufgut.de

Es ist Zeit für Photovoltaik

Wir als Ingenieurbüro planen und bauen seit 2010 schlüsselfertige Photovoltaikanlagen für Privathaushalte, Kommunen und Gewerbe zum Bestpreis.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann kontaktieren Sie uns.**

Darüber hinaus erstellen wir Schadensgutachten (u.a. für namenhafte Versicherungen) sowie Anlagenüberprüfung und Servicearbeiten.

Planungsbüro Companion UG
Seestraße 37
82211 Herrsching
Tel: 08152 / 9991380
Mail: info@companion-energy.de
www.companion-energy.de

Planungsbüro für Erneuerbare Energien



Jetzt Beratungstermin auf asmo.de sichern!



Foto: ASMO KÜCHEN für Firma BETA Projekt GmbH, München

Alle Jubiläumsangebote und Aktionsküchen auf www.asmo.de







1974-2024

50 Jahre

ASMO KÜCHEN

ASMO Küchenstudios finden Sie in Neufahrn bei Freising, Landshut-Nord, Ingolstadt-Süd, München/West-Freiham, Unterhaching und Raubling-Pfraundorf bei Rosenheim

Mit dem „Reiskocher“ ins 50-jährige Jubiläum

Autohaus Czasny erhält Auszeichnung von Mazda für ein halbes Jahrhundert Händlerpartnerschaft

Dass sein Lebenswerk einmal so eng mit einer japanischen Automarke verknüpft sein würde, hätte sich Franz Czasny, Senior-Chef des Herrschinger Autohauses Czasny, vor knapp einem halben Jahrhundert nicht gedacht. Mitte Juli jährte sich die Händlerpartnerschaft mit der asiatischen Traditionsmarke dann aber zum bereits 50. Mal. Anlässlich dazu bekamen Franz Czasny senior, Franz Czasny junior und dessen Frau Claudia von Mazda eine Auszeichnung verliehen.

Mazda-Distriktmanager Andreas Rittler und Vertriebsdirektor Felix Gebhardt verliehen der Unternehmerfamilie die Auszeichnung persönlich.

„50 Jahre ist eine wirklich beeindruckende Zeitspanne“, lobte Gebhardt. „Wir sind sehr stolz darauf, solche langjährigen Partner zu haben.“

Die Czasnys zählen zu den ältesten Mazda-Partnern deutschlandweit und waren im Landkreis

Starnberg sogar der allererste offizielle Mazda-Händler überhaupt. Doch gerade die Anfangszeit war nicht einfach, wie sich Franz Czasny junior zurück-erinnert: „Wir sind anfangs von

vielen dafür belächelt worden. Mein Vater musste sich oft anhören, was er denn mit diesen „Reiskochern“ will. Aber alle die zunächst gelästert haben, haben später selber einen Mazda gefahren. Zur damaligen Zeit hatten die Autos für ihren verhältnismäßig günstigen Preis schon unheimlich viel Ausstattung wie beispielsweise elektrische Fensterheber. Das war in den 70er Jahren eine echte Ausnahme.“

1974 schloss Franz Czasny senior den Vertrag mit Mazda ab.

1977 bezog er das Autohaus im Herrschinger Gewerbegebiet und war damals der erste vor Ort – um ihn herum nur Wiese und Maisfelder. Sofort Feuer und Flamme war er für die Auto-

marke allerdings nicht. Erst nach mehreren Anfragen von Seiten Mazdas willigte er schließlich ein, unter der Bedingung, dass man ihm einige Autos auf den Hof stelle, die er zum Probefahren anbieten dürfte. Nach und nach bekam er die Herrschinger Geschäftsleute dann dazu, die Wagen auszuprobieren. Als sich herausstellte, dass die Fabrikate auch bei Kälte und Nässe einwandfrei ansprangen – für die damalige Zeit noch kein Standard – kurbelte das schnell die Verkäufe an.

Dabei waren die schnellen und frühen Erfolge auch Czasny seniors unermüdlichem Geschäftssinn geschuldet: Selbst während einem Krankenhausaufenthalt in Murnau verkaufte er weiter Autos. Als andere Patienten dort fragen, was er beruflich mache, ergreift er flix die Chance: „Ich weiß noch, dass meine Frau mich besuchen kommen wollte und gefragt hat, ob sie mir was mitbringen kann. Ich habe ihr geantwortet: „Ja, drei Kaufverträge und einen Wagen für Probefahrten.“, grinst der agile Senior. Sich gänzlich zur Ruhe setzen kommt für ihn nicht in Frage. Auch die Zukunft, in der gerade in der Autobranche dank E-Fahrzeugen und Hybrid-Modellen noch vieles in den Sternen steht, sieht er mit großer Neugierde. „Die Zukunft ist eine tolle Herausforderung und wird sehr spannend.“ Genau wie sein Sohn, der mittlerweile die Geschäfte im Autohaus Mazda leitet, setzt er darauf, Veränderungen anzunehmen und aufgeschlossen zu bleiben: „Man muss mit der Zeit gehen, sonst geht man mit der Zeit.“

Noch in diesem Sommer werden zwei neue Lehrlinge ihre Ausbildung bei den Czasnys beginnen. „Wir wollen ausbilden, um die Leute dann später auch selber übernehmen zu können“, sagt Franz Czasny junior. Sein Team nämlich betrachtet er als Teil der Familie. „Bei uns bleiben die Leute. Wir beschäftigen sogar unsere Ruheändler auf 520-Euro-Basis weiter, wenn diese nach Erreichen des Rentenalters noch nicht ganz zuhause bleiben wollen. Wir können von deren Erfahrungsschatz sehr profitieren.“ ■

Für Sie berichtete Sandra Eichner.

»Man muss mit der Zeit gehen, sonst geht man mit der Zeit«

Ein Toast auf die 50-jährige Mazda-Partnerschaft (vlnr): Direktor Vertrieb Mazda, Felix Gebhardt, Franz Czasny junior, Claudia Czasny, Distriktmanager Mazda Andreas Rittler, Franz Czasny senior mit dem gesamtem Team





Typisierungsaktion des BRK Doppelt etwas Gutes getan auf dem Nachtmarkt Herrsching

Maria Jecker aus Berg war mit Ihrem kleinen Sohn und Mama auf dem Herrschinger Nachtmarkt unterwegs. Am Stand der BRK Ehrenamtlichen wollte sie eine kurze Rast machen, um sich dort mit Kaffee und Kuchen zu stärken. Diese waren hauptsächlich von Nicky Scheibenpflug (stellvertr. Bereitschaftsleitung Herrsching und stellvertr. Fachdienstleitung Psychosoziale Notfallversorgung PSNV-B) und Birgit Büsing (Jugendwartin Bereitschaft Gilching Kreisbereitschaftsjugendwartin – Kreisverband Starnberg) gebacken worden und wurden gemeinsam mit selbstgemachter Limonade aus Holunder, Johannisbeere und Zitrone-Minze zu sehr günstigen Preisen angeboten. Der Erlös kam der Jugendarbeit der BRK Bereitschaften zugute. Ein kleines Plus also für die Kasse der BRK Ehrenamtlichen war also das Ziel.

Dann wurde Maria Jecker auf die Plakate der Aktion der Stammzellen-Typisierung in Zusammenarbeit mit der AKB aufmerksam und so wurde kurzentschlossen gleich zweimal etwas Gutes getan. Zwei Wattestäbchen für ca. 10–15 Sekunden in den Mund und schon war alles erledigt. Typisieren lassen kann

sich jeder bis ca. 45 Jahre und Stammzellen spenden kann man bis zum Ende des 60. Lebensjahres. Maria Jecker kann so zum Lebensretter werden, das liegt bei ihr aber auch in der Familie, wie sich herausstellte. Ein Bruder macht die Ausbildung zum Notfallsanitäter beim BRK Starnberg und der andere fährt ehrenamtlich Rettungsdienst bei der BRK Bereitschaft Starnberg. Stand 20 Uhr Samstag waren schon 31 Typisierungen vorgenommen worden, am Sonntag geht es noch weiter.

Die BRK Ehrenamtlichen waren vom Sonntag, den 11.08. bis zum 18.08. auf dem Nachtmarkt für die Notfallversorgung zuständig. Leider wurde am Mittwoch bei einem Sturm der lange zusammengesparte Pavillon der BRK Bereitschaft Herrsching beschädigt. Der Veranstalter half zwar mit Pavillons aus, aber ein Ersatz muss her. Wer hier die Arbeit und das Engagement der Ehrenamtlichen honorieren möchte, kann für eine Wiederbeschaffung des Pavillons spenden:

Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
IBAN: DE62 7025 0150 0430 0590 06 ■

Artikel und Foto: HS

Wir polstern Ihre
Lieblingsstücke
in unserer eigenen Polsterwerkstätte.



www.jab.de

JW WELZMÜLLER
RAUM AUSSTATTUNG
Meisterbetrieb seit 1850

82266 Inning am Ammersee | Walchstadter Straße 5 | Tel. 08143 326 | Fax 08143 380
welzmueller-raumausstattung@gmx.de | www.raumausstattung-welzmueller.de

WollLust
Wolle • Kurzwaren • Knöpfe & Fäden
Strick- & Häkelnadeln • Gestricktes & Gehäkeltes

Großer SOMMERSALE
mit 10% Rabatt

Gewerbestraße 44
82211 Herrsching
Tel. 0151 / 53 81 03 02
www.wolllust-herrsching.de

Tolle
STRICKPAKETE
zum
Sonderpreis!

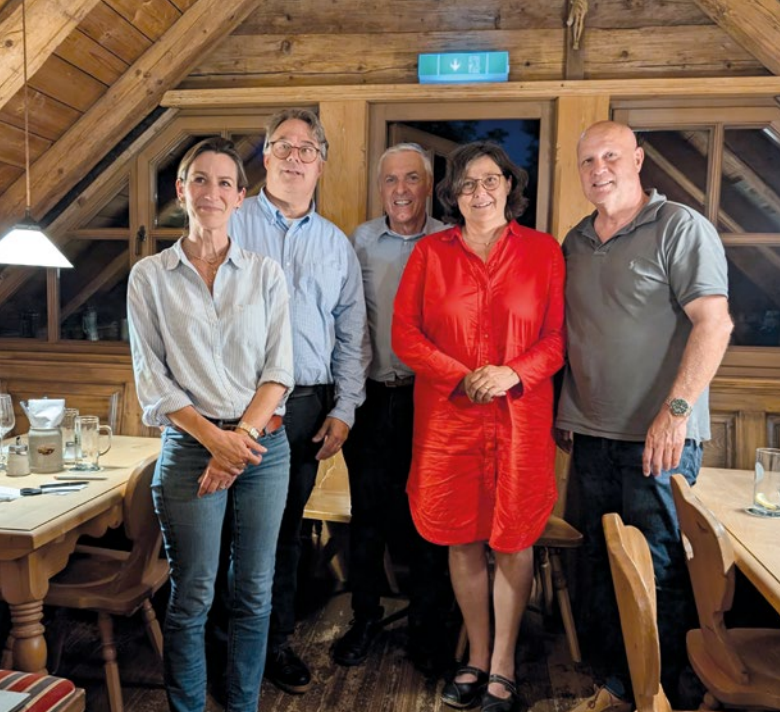
Öffnungszeiten
Do - Fr : 10 - 17 Uhr
Mi & Sa : 10 - 13 Uhr

WIE ALS BEWAHRT
ceramika

Piccola Mattonella
DIE AUSSTELLUNG



info@ceramika-fliesen.de | Tel. 08152-989763



Nach der Wahl – das ist der Vorstand des Vereins (von links): Regina von Bernewitz, Oliver Fendt, Alfred Plötz, Verena Reithmann und Carsten Nickel

Leichtere Seezugänge und kiesige Ufer Der Verein Ammersee-Ostufer informierte über Kernthemen, Zielkonflikte und wählte den alten-neuen Vorstand

Die Mitglieder des Vereins Ammersee-Ostufer trafen sich zu ihrer turnusmäßigen Versammlung mit anschließenden Vorstandswahlen im Herrschinger Brauhaus. Im öffentlichen Teil der Sitzung legte der Vorsitzende Oliver Fendt dar, welche Ziele der Verein verfolgt und wozu es geht. Zu den beiden Kernthemen gehören die Wiederherstellung der kiesigen Wellenschlagufer sowie deren Zugänglichkeit. „Durch Verbuschung darf der Zugang für die Allgemeinheit nicht versperrt werden“. Es geht darum, dass der Mensch nicht zurückgedrängt werden soll. Fendt will den Verein auf diese Kernthemen fokussiert lassen, „um sich nicht zu verzetteln“. Das Thema „Stechmücken“ und die damit verbundene Verdrängung des Menschen möchte er nicht aufgreifen. „Das widerspricht der Satzung, die diesen Aspekt nicht als Ziel hat“, entgegnete er auf Nachfrage.

Die Zielkonflikte

Oliver Fendt legte ausführlich dar, worauf es bei der Arbeit des Vereins ankommt. „Wir müssen die Behörden auf Konflikte aufmerksam machen

und dafür sorgen, dass unsere Vereinsziele gemäß Satzung in der Abwägung eine höhere Gewichtung finden“. So würde die Landschaftsschutz-Verordnung sowohl die Auwälder als Biotop für Brutvögel als auch die eiszeitliche-kiesige Fauna und Flora schützen. Die Behörden müssten hierzu eine gewissenhafte Abwägung der Rechtsgüter vornehmen. Ein weiterer Zweck der Verordnung lautet „die sich für die Erholung eignenden Landschaftsteile, bei größtmöglicher Rücksichtnahme auf Natur und Landschaft, der Allgemeinheit zugänglich zu machen und zu erhalten.“ Das würde bedeuten, dass Einschränkungen der Zugänglichkeit nur im begründeten Einzelfall zulässig sei.

Wahl des Vorstands

Bei der anschließenden Wahl des Vorstandes votierten die Mitglieder für die Fortsetzung des Kurses und bestätigten Oliver Fendt im Amt. Als Stellvertreter wurden Carsten Nickel und Alfred Plötz mehrheitlich gewählt. Regina von Bernewitz wurde als Schatzmeisterin im Amt bestätigt und Verena Reithmann ersetzt den ausge-

schiedenen Günther Plecher als Schriftführerin.

Über den Verein

Der Verein „Ammersee Ostufer für Mensch und Natur e.V.“ wurde im Jahr 2012 mit 49 Mitgliedern gegründet. Im Herbst 2013 übernahm Oliver Fendt den Vereinsvorsitz, nachdem sich die bisherigen Akteure zerstritten hatten und der Verein kurz vor seiner Auflösung stand. Fendt berichtete in seinem Vortrag, dass sich aus dem „wildem Haufen engagierter Leute eine schlagkräftige Gruppe mit enormem Vertrauen, einem sicheren Auftreten und mit fachlicher Kompetenz“ entwickelt habe. Dies brachte ihnen bei Behörden und der Presse einen guten Stand ein und habe Erfolge ermöglicht. „Unser bislang sicherlich eindrucksvollster Erfolg war die Aufräumaktion in Wartaweil 2014“, betonte Fendt. Hier wurde auf Höhe des Campingplatzes das bestehende kiesige Ufer gesichert. „Bis auf einigen Bewuchs durch Überdüngung ist es ein weitgehend erhaltenes Kiesufer, wie es einmal war und wie es sich der Verein nach seinen Zielen vorstellt.“ ■

Für Sie berichtete Nicole Burk.

Feurige Bronze u Katharina Freitag und L im Herrschinger Kurpar

Der Kulturverein Herrsching e.V. lud am Freitag, den 12.07.2024, um 19 Uhr zu Vernissage ins Kurparkschlösschen ein. Die Skulpturen aus Stein und Bronze von Katharina Freitag aus Grünwald und Leonhard Schlögel aus Weilheim konnten auf zwei Etagen, im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss betrachtet werden. Der als Beirat für Bildende Kunst im Kulturverein engagierte Martin Piehler, selbst Bildhauer in Herrsching, hat die beiden Künstler, die sich Anfang der 1990er Jahre in Carrara kennengelernt haben, ins Schlösschen eingeladen und mit ihnen die Ausstellung gestaltet.

In seiner kurzen Rede stellte Piehler zunächst die 1967 in München gebürtige Katharina Freitag mit ihren Bronzearbeiten vor. Weiche, fließende Formen in grün bis dunkelbraun bronzen schimmernder Patina begegneten dem Betrachter bei den zierlichen Traumtänzern auf ihren Steinsockeln im Erdgeschoss. Im Obergeschoss begrüßte eine, in eine Sichel eingebundene bronzene Kugel das Publikum. Zahlreiche in Bronze gegossene Spiralen



und kühler Marmor

Leonard Schlögel stellen ihre Skulpturen Parkschlösschen aus

in allen Größen und Varianten fanden sich in diesem Raum. Katharina Freitag begann als junge Erwachsene mit ihrem bildhauerischen Schaffen. Von 1996 bis 2001 hat sie an der Akademie der bildenden Künste in Carrara den Studiengang der Bildhauerei besucht und abgeschlossen. Ihre Werke begeistern durch die gelungene Verbindung von harmonischer Formfindung und meisterlicher Umsetzung in der Materialität Bronze. Katharina Freitag schreibt selbst über ihre Arbeiten: „Trotz der Schwere des Materials wirken meine Arbeiten leicht und dynamisch. Sie beleben ihre Umgebung auf eine spielerische und zeitlose Weise.“

Die marmornen Arbeiten von Leonhard Schlögel, der 1964 in Schongau geboren wurde, zeugen von seinen ausgezeichneten bildhauerischen Kenntnissen und seinem Können im Umgang mit dem Material. Es gelingt ihm glatt polierte Flächen in roh behauene Brocken nahtlos zu einem Ganzen zu fügen und dem Material Marmor seine besten, individuellen Wirkungen mit Maserungen oder Einschlüssen auf den Punkt zu entreißen. Von Anfang der

1990er Jahre lebte Schlögel mehrere Jahre in Carrara an den Marmorsteinbrüchen, quasi an der Quelle seines bildnerischen Materials. Ab 2010 fand er in einem Atelier im Klostersgut in Wessobrunn eine neue Heimat. Dort kann man mittlerweile eine beeindruckende Vielfalt von seinen Arbeiten in einem permanent aufgestellten Skulpturenwald besuchen. Schlögel selbst sagt über seine Werke, er wolle „dem Wesenhaften Form verleihen, das ist mein Anspruch in der Auseinandersetzung mit der Bildhauerei.“

Was Martin Piehler persönlich bewog eine Ausstellung mit den Bronzen von Katharina Freitag und Marmorskulpturen von Leonhard Schlögel zu realisieren, war unter anderem diese Vielfalt und das Können der zwei Künstler zu zeigen, das sie beide aus Italien mitgebracht haben. Dieses Vorhaben ist ihm in den Räumlichkeiten des Kurparkschlösschens in Herrsching sehr gut gelungen. An die 700 Besucher*innen an dem Ausstellungswochenende und einige Verkäufe bestätigen diese positive Resonanz. ■

Für Sie berichtete Catharina Geiselhart.



Einzigartig am Ammersee:
Wir vermessen Ihre Augen
mit dem ZEISS i.Profiler®



Mit dem ZEISS i.Profiler vermessen wir Ihre Augen auf 1/100 Dioptrien genau. Es werden auch Sehfehler berücksichtigt, die bei keinem herkömmlichen Sehtest ermittelt werden können.

Bedenken Sie: Jedes Auge ist einzigartig. Nur wenn Ihr Brillenglas den individuellen "Fingerabdruck" Ihrer Augen berücksichtigt, verspricht es Ihnen perfektes Sehen. Bei Nacht, in der Dämmerung und natürlich am Tag.

DIE LÖSUNG FÜR BESSERES SEHEN - AUCH BEI NACHT:
ZEISS Präzisions-Brillengläser mit i.Scription Technologie - echte Unikate, die ganz individuell auf Ihre Augen und Ihr persönliches Seh-Profil abgestimmt sind.



Inh. Robert Feichtmeier
Bahnhofstraße 41 · 82211 Herrsching
Fon 08152 - 99 88 510
www.sehhaus-herrsching.de

SEH)HAUS
HERRSCHING

Kompetenz für gutes Sehen

Schwimmnudeln.

Ganz nach unserem Geschmack.



3er
Küchen

Hans-Pinsel-Str. 1
85540 Haar
Tel: 089 / 456 038 0
www.3er.de

www.bistricmedia.de · Foto: adobestock/ PC Studios



Die ganze Klasse ab aufs SUP-Board am Wikiwakiwu – SUP und Windsurf Verleih in Herrsching am Ammersee

Sommersportprojektwoche 2024 an der Christian Morgenstern Schule Herrsching

Der Förderverein der Christian Morgenstern Schule Herrsching organisierte von 8. bis 12. Juli 2024 zum zweiten Mal eine Woche lang für 550 Schüler und Schülerinnen von der ersten bis zur achten Klasse einen fröhlichen Bewegungsunterricht am, auf und im Wasser, auf dem Grün, in der Halle und auf dem Platz. Abschließend fand am Freitagnachmittag das Sommerfest der Schule für die gesamte Schulfamilie statt. „Die Abschlussklassen 9a und 10m sind gerade auf Klassenfahrt im Zillertal beim Canyoning, Klettern, Wandern aktiv, beziehungsweise in Berlin, wo sie ebenfalls fleißig Schritte sammelten bei ihren Touren durch die Hauptstadt“, berichtet die Rektorin Katharina Caspar, „so ist wirklich die ganze Schule in Bewegung.“

Die über dreißig verschiedenen Projektangebote fanden am, im und auf dem Wasser beim Floßbau-, SUP-, Surf-, Segel- und Schwimmunterricht statt. Mit dem Ball ging es auf den Tennisplatz, zum Beachvolleyball, Tennis, Golfen, Fußball, Handball, Basketball, Tischtennis, Bowling und Minigolfen. Balance, Geschicklichkeit und Rhythmus übten die Kinder beim Tanzen, Yoga, Bouldern, Parcour, Selbstverteidigung, Gorilla Fun Park, Baumklettern, und vieles mehr, was die Region und ihre örtlichen Vereine eben alles zu bieten haben.

Die Organisation der Projekte und die Verteilung unter allen Klassen lief über eine Projektgruppe an der Christian Morgenstern Schule unter der Leitung der Jugendsozialarbeiterin Monique Nieuwenhuis, die als Mitglied im

Förderverein alles mit dem Vorstand des Vereins koordiniert. „Die Anstrengungen der letzten Wochen haben sich total gelohnt, wenn ich in die glücklich strahlenden Kindergesichter blicke“, freut sie sich beim abschließenden Sommerfest der Schule am Freitagnachmittag.

Der Förderverein der Christian Morgenstern Schule wurde 2003 gegründet und unterstützt die Schule seit

dem mit vielen pädagogischen Projekten und Anschaffungen im schulischen Alltag. Zum Beispiel mit der finanziellen Unterstützung des MFM-Projekts für die 4. und 6. Klassen, sowie des Gewaltpräventionsprojekts „Faustlos“, das Selbstbewusstseinstraining „Stark auch ohne Muckis“ und Informationsveranstaltungen für die Eltern zur kontrollierten Mediennutzung der Kinder. Zum 20-jährigen Jubiläum des



Selbstverteidigungsübungen beim Karatetraining in der Sporthalle mit Norbert Wittmann vom 1. Budo-Verein Herrsching e.V.

Vereinsbestehens gelang die lange geplante Einrichtung eines kostenlosen Trinkwasserbrunnens für die ganze Schulfamilie. Die Finanzierung der Sommersportwoche wird maßgeblich aus den Einnahmen der Verkäufe an den Schulfesten und dem jährlichen Weihnachtsmarkt, an dem die Schulklassen für den Förderverein weihnachtlichen Schmuck und adventliche Dekoration basteln und verkaufen, gesichert. Zusätzlich nützt der Förderverein auch solche Angebote wie das Crowdfunding der VR-Bank auf der Plattform „Viele schaffen mehr“ um Gelder für die Projektwoche zu generieren.

Alle Lehrkräfte, die Trainer der Herrschinger Vereine und viele freiwillige Freunde und Bekannte, sowie Eltern, wie zum Beispiel der Profisurfer Andy Laufer, dessen zwei jüngsten Kinder in der 1. und 2. Klasse der Schule sind, haben durch ihr ehrenamtliches Mitwirken und ihre Unterstützung zum Gelingen der Sommersportwoche beigetragen.

Als krönender, sportlicher Abschluss fand im Rahmen der Sommersportwoche am Freitagvormittag noch der Spendenlauf der Schüler*innen der Christian Morgenstern Schule statt, bei dem die Kinder für drei Herrschinger Vereine pro

gelaufenem Kilometer Gelder sammelten.

Die Schulleiterin Katharina Casper bedankte sich in ihrer Rede zur Eröffnung des Schulfestes am Ende der Sommersportwoche bei der Jugendsozialarbeiterin Monique Nieuwenhuis und der Vorsitzenden des Fördervereins Catharina Geiselhart für die fantastische Sommersportprojektwoche mit lobenden Worten und jeweils einem prächtigen bunten Blumenstrauß. Für alle Beteiligten stand bei der Sommersportwoche im Vordergrund, für die Kinder eine unvergessliche Zeit mit vielen tollen Erlebnissen zu ermöglichen und vielleicht nebenbei noch das eine oder andere neue Talent zu entdecken. „Eine Investition letztlich, die nachhaltig für das gesamte Leben der teilhabenden Kinder wirkt und damit eines der wichtigsten Ziele für den Förderverein der Christian Morgenstern Schule Herrsching e.V. darstellt“, wie die Vorsitzende des Fördervereins betont. „Jetzt gilt es, das Vereinskonto durch Spenden wieder aufzufüllen, damit in zwei Jahren so eine vielfältige Sommersportprojektwoche erneut für alle stattfinden kann!“ ■

Für Sie berichtete Catharina Geiselhart.



KRONE
OPTIK

...denn sie wissen
was sie tun



Wir bieten Augenoptik auf höchstem Niveau!

Frau Papapetridou und ihr kompetentes Team freut sich auf Sie und berät Sie gerne bei der Auswahl Ihrer Wunschbrille.

Luitpoldstr. 2a - 82211 Herrsching - 08152 96140
Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 14.00 - 18.00 Sa. 9.00 - 12.30



FISCHERGASSE
WOHNPARADIES AM AMMERSEE

VORANKÜNDIGUNG
Traumhafte Eigentumswohnungen
im Zentrum von Herrsching

- Kleine charmante Wohnanlage
- 2- bis 4-Zimmer-Eigentumswohnungen
- Elegante Ausstattung – Lift vom UG bis DG
- Absolut zentral. Absolut ruhig.



Verkaufsstart Herbst 2024 –
lassen Sie sich jetzt schon vormerken!

089 54 70 07 0
info@bgv-bautraeger.de



Bayerische Grundstücksverwertung | www.bgv-bautraeger.de



Ausgelassene Stimmung herrschte bei der ersten Spenden Beachparty am Steg 1.

Der „Steg 1“ feierte für den guten Zweck Großer Spendenevent für den Stegneubau – der Strandkiosk überraschte mit fünf DJs, Drinks, Food und einer Tombola

Diesmal gab es keinen Regen und die bereits im Juni geplante Spendenparty für den Stegneubau in Herrsching konnte am Samstag den 13. Juli „endlich“ stattfinden. Die Strandbar Steg 1 am Seewinkel verwandelte sich in eine Party-Area mit elektronischen Beats, Bier vom Fass, kühlen Drinks, Grill-Spezialitäten, Fischsammeln und vielem mehr.

Von 15 bis 22 Uhr setzten die fünf DJs vom Kandis Klub Fürs-

tenfeldbruck die Beachbar mit Chillout House und Sundowner Beats unter „Strom“ und sorgten für richtiges Party-Feeling. Viele Besucher aller Altersklassen tanzten ausgelassen, während sich andere auf den kostenlosen Liegestühlen entspannten oder sich bei Speis und Trank an den Tischen stärkten. Für den süßen Hunger gab es Crêpes, Eis und Kuchen. Obwohl sich die Sonne nicht sehen ließ, sind viele Leute vorbeigekommen, sagte

Steg 1-Mitarbeiterin Stephanie Zucker. Hätten wir noch Badegäste gehabt, wären es sicher noch mehr geworden“.

Viele Lose und hochwertige Preise

Mittelpunkt der Veranstaltung stand die große Spendentombola mit 3500 Losen zu je fünf Euro und insgesamt 700 Preisen. Darunter verschiedene Gutscheine für Dampferfahrten, Eintrittskarten für den Skyline Park, Spiele, Ammersee-Sweatshirts, Beauty-Artikel und vieles mehr. Der Hauptgewinn, ein iPad Air 2022 im Wert von 760 Euro, wurde von Vodafone Ammersee gespendet.

Lose konnten bereits ab 7. Juni am Steg 1 gekauft werden, die „fetten Preise“ seien aber am Tag der Veranstaltung noch im „Topf“ gewesen, so dass die Losaktion noch bis 31. Juli verlängert wurde. „Diese Tombola war für uns ein Mammut-Projekt. Wir sind glücklich, dass diese Aktion gut angekommen ist“, fasst Steg 1-Betreiberin Cathrin Dierks zusammen. „Obwohl es uns das Wetter nicht immer einfach gemacht hat.“

„Wir wollten einen Teil dazu beitragen“

Im Dezember fegte das Sturmtief „Zoltan“ über Herrsching hinweg und richtete enorme Schäden an. Mehrere Bade-stege fielen dem Unwetter zum Opfer und mussten für rund 180.000 Euro neu aufgebaut werden. „Als ich gehört habe, dass die Gemeinde eine große Summe für die Stege in die Hand nehmen muss, wollten wir einen Teil dazu beitragen“, sagte Dierks. So sei die Idee entstanden, eine Party im großen Stil aufzuziehen. „Mit allem, was dazu gehört“. Zu diesem Zweck spendete das „Steg 1“-Team einen Teil der Einnahmen an die Gemeinde Herrsching. Außerdem konnte sich durch den Kauf von Losen jeder Einzelne miteinbringen. Insgesamt sind aus diesem Event rund 9.500 Euro für die Gemeinde zum Stegneubau zusammengekommen, wie Dierks nachträglich mitteilte. „Ich bin sehr erfreut über die Höhe und denke, dass wir damit einen guten Beitrag geleistet haben“, freut sie sich. ■

In der Spendentombola befanden sich neben vielen großen- und kleinen Preisen auch Nieten.



Für Sie berichtete Nicole Burk.

1. Bürgermeister Christian Schiller, Stefan Drexl, Bayernwerk und die Mitarbeiterinnen der Gemeindebücherei Ruth Pfisterer-Peschke, Michaela Pfänder und Martina Richly.



Gemeindebücherei Herrsching erhält „Lesezeichen“ Bayernwerk stiftet 1.000 Euro für Leseförderung – 50 Büchereien in Bayern ausgezeichnet

Seit mehr als 15 Jahren unterstützt die Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) Büchereien im Freistaat mit sogenannten „Lesezeichen“, um den Zugang zu Bildungsressourcen zu verbessern und das Lesen in allen Altersgruppen

zu fördern. Jedes Jahr erhalten mit dem Lesezeichen 50 Bibliotheken jeweils 1.000 Euro in Form eines Mediengutscheins zur Beschaffung neuer Bücher und Medien. Lesebegeisterte in Herrsching dürfen sich freuen, denn auch die Gemeindebü-

cherei ist unter den diesjährigen Preisträgern.

Am Dienstag (9. Juli) hat Stefan Drexl, Kommunalbetreuer des Bayernwerks, den Preis an Ruth Pfisterer-Peschke, Leiterin der Gemeindebücherei, überreicht. Den Preis vergibt das

Bayernwerk in Kooperation mit der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen der Bayerischen Staatsbibliothek jährlich an Bibliotheken in ganz Bayern. ■

Artikel und Foto: HS

Sauber g'spart!

Mit Gas, Ökostrom und Wärme. Weitersagen und Prämie sichern!



ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

esb.de

© Martin Bolle

WOCHENMARKT IN HERRSCHING

Jeden Samstag von 8.00 – 12Uhr
am Bahnhofsplatz
auf dem Parkplatz vor der Volks- und Raiffeisenbank.

01.09. – Sonntag

Archäologischer Park
Bajuwaren und Römer in Herrsching
11 Uhr | Archäologischer Park Herrsching

16.09. – Montag

Bauausschusssitzung
19 Uhr | Rathaus Sitzungssaal

21.09. – Samstag

Eröffnungsfeier
Kinderhaus Kunterbunt
Einweihung & Segnung
14 – 18 Uhr | Am Fendlbach 2

23.09. – Montag

Gemeinderatssitzung
19 Uhr | Rathaus Sitzungssaal

Senden Sie uns Ihre Termine zur Veröffentlichung!
info@herrschinger-spiegel.de · Tel.: 0811 555 45 93-0

LINEDANCE ABENDE IM TSV HERRSCHING

Die Abteilung Gymnastik und Turnen veranstaltet wieder ab Oktober jeden 2. Donnerstag im Monat einen Linedance-Abend.

Der erste Abend beginnt am 10. Oktober von 20.00 bis 21.30 Uhr in der Martinshalle, Christian-Morgenstern-Grundschule an der Mühlfelderstraße. TSV-Mitglieder tanzen kostenlos, Nicht-Mitglieder zahlen 10€ pro Abend. Es gibt keine Altersbeschränkung, keine Voraussetzung, ebenso ist keine Anmeldung erforderlich, einfach vorbeikommen und Spaß haben.



Linedance ist eine choreografierte Tanzform, bei der einzelne Tänzer vor und nebeneinander in Reihen tanzen. Die Tänze sind passend zur Musik, meist aus den Kategorien Country und Pop choreografiert. Tanzen fördert und erhält die körperliche und geistige Beweglichkeit.

Weitere Termine: Donnerstag 14.11.2024 und Donnerstag 12.12.2024

KULTURVEREIN HERRSCHING

Donnerstag, 12. September 2024, 17 Uhr, Kurparkschlösschen

Filmvorführung: **Ruinenschleicher und Schachterleis**

Lebensmittel waren knapp, der Schwarzhandel blühte, die Zukunft war ungewiss: Der Film spielt in der unmittelbaren Nachkriegszeit in München. Eine Montage aus Fotos, Filmausschnitten und Interviews zeichnet in 60 Minuten ein eindrucksvolles Bild einer ganz besonderen Zeit.

Anschließend Diskussion mit der Historikerin Dr. Friedrike Hellerer über die Nachkriegszeit in Herrsching.

Eintritt: 10 €

Samstag, 21. September 2024, 20 Uhr, Kurparkschlösschen

Musikkabarett mit **Friedrich und Wiesenhütter, den Alltagspoeten aus Berlin**

„Hättste mal gelebt“, so die Überschrift über diesen Kabarettabend. F&W, das sind vom Leben geschriebene Texte gepaart mit virtuoser Gitarrenmusik und einer guten Portion Comedy, ein Stück Berlin für die Ohren.

Warnhinweis: Nicht frei von bissiger IronieGehen Sie mit auf eine Reise zwischen Melancholie und Sarkasmus, um die Widrigkeiten des Lebens mit Seitenblick und Augenzwinkern zu betrachten. Ein Programm jenseits und fernab von allen Trends und Mainstream, handgemacht und authentisch.

Eintritt: 20 €

Reservierung und Kartenverkauf über: www.kulturverein-herrsching.de

...das Amt der 1. und 2. Vorstände zur Verfügung.
Nach 14 Jahren soll das FamZ in neue Hände übergeben werden.
Der Aufruf richtet sich an alle, denen das FamZ am Herzen liegt, es vielleicht schon kennen oder aktiv unterstützen.
In der Mitgliederversammlung am Samstag 07.12.2024 besteht die Möglichkeit sich als Mitglied in den Vorstand wählen zu lassen!

Vorstand des Familienzentrum Herrsching e.V. stellt zum Ende 2024

HERRSCHING FEIERT 1.250 JAHRE

Im Jahr 2026 feiert Herrsching sein 1.250 jähriges Ortsjubiläum
Ihre Ideen und Ihre Mithilfe sind gefragt!

Die Planungen für das Jubiläumsfest haben begonnen. Federführend wird Gemeinderat Ludwig Darching das Jubiläumsfest organisieren.

Alle interessierte Bürgerinnen und Bürger, Institutionen & Vereine, die bei der Planung und Umsetzung unterstützen möchten können sich ab sofort online registrieren und ihre Vorschläge und Ideen einreichen.



Gestalten Sie mit!
1250jahreherrsching.de

HILFSDIENST HERRSCHING E.V.

Mittwochclub der Senioren

• Am Mittwoch, den 11. September 2024, um 14.30 Uhr besucht uns der evangelische Pfarrer Haberl-Wieberneit. Veranstaltungsort: Katholisches Pfarrzentrum St. Nikolaus, Mitterweg 24, Herrsching.

• Am Mittwoch, den 25. September 2024, um 12.30 Uhr treffen wir uns wieder zur geselligen Brotzeit im Andechser Bräustüberl. Der öffentliche Bus (Nr. 958) fährt um 12.20 Uhr ab Bahnhof Herrsching.

Schulung für Alltagsbegleitung

Termine: Fr. 25.10., Sa. 26.10., So. 27.10.

Jeweils von 9 bis 17.30 Uhr in den Räumen der Nachbarschaftshilfe Inning, Enzenhoferweg 9, Inning

Um pflegende Angehörige in ihrer sehr anspruchsvollen Situation zu unterstützen und zu entlasten oder ältere pflegebedürftige Menschen in ihren Alltagskompetenzen im gewohnten Umfeld zu stärken, suchen wir ehrenamtliche Alltagsbegleiter*innen. Wenn Sie sich gerne für Ihre Nachbarn, Freunde oder Menschen im Bereich der Gemeinde Herrsching engagieren möchten, werden Sie in dieser Schulung auf Ihre Aufgabe vorbereitet und erhalten auch während Ihres Einsatzes fachliche Begleitung und eine Aufwandsentschädigung.

Interesse am Ehrenamt?

Rufen Sie uns an (08152-989940 – Andrea Faganello bzw. Susi Wiries)!

Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße

Ihr Hilfsdienst Herrsching e.V.



WOHIN MIT ALTEN HANDYS? ZUR HANDY-SAMMELSTELLE IM WELTLADEN!

Ausrangierte Handys bergen wertvolle Rohstoffe wie Gold, Kupfer, Kobalt, Lithium, Silizium – insgesamt an die sechzig teils seltene bzw. schwer zu gewinnende Metalle. Durch Recycling können sie zumindest teilweise für die Wiederverwendung aufbereitet werden. Das schont knappe Ressourcen, deren Gewinnung nicht selten auf massiver Ausbeutung von Mensch und Natur beruht. So schufteten in den Minen im Süden des Kongo nach UNICEF-Angaben etwa 40.000 Kinderarbeiter. Die im Weltladen gesammelten Handys gehen an die „Handyaktion Bayern“ von Mission EineWelt/Ev.-Luth. Kirche in Bayern und Eine Welt Netzwerk Bayern, um Bildungsprojekte in Liberia, El Salvador und Bayern zu unterstützen.

Abgabe alter Handys im Weltladen der Indienhilfe, Welthaus Alte Schule, Luitpoldstr. 20

Mo. bis Fr. von 9 bis 18 Uhr, Sa. von 9 bis 12.30 Uhr

(ohne Kabel und Ladegeräte)

WALTER KNOLL

Schön, nützlich und flexibel –
der zeitlose Klassiker „Living Platform Sofa“



95 JAHRE DARCHINGER
WOHNDESIGN+SCHREINEREI

Einrichten seit 1929

WOHNEN KÜCHE SCHREINEREI OBJEKTEINRICHTUNG

Madeleine-Ruoff-Str. 4-5 D-82211 Herrsching Fon 08152.1252
office@moebel-darching.de www.wohndesign-darching.de

Orthopädie-Technik · Sanitätshaus



Zielonkowsky

Meisterbetrieb seit über 50 Jahren

- Maßanfertigung orthopädischer Einlagen
- Bandagen aller Art
- Kompressionstherapie
- Prothesen und Orthesen
- Reha - Hilfsmittel aller Art
- Verleih von Rollstühlen und Elektrofahrzeugen

82211 HERRSCHING · Mühlfelder Str. 24 · Tel. 08152/98 25-80 · Fax -81
E-Mail: tzielonkowsky@t-online.de · www.orthopaedietechnik-zielonkowsky.de

RASTER & VOGL
KAROSSERIE · LACK · GLAS

Wir richten's
wieder!



www.raster-vogl.de

Tel. 08807-6000
Fritz-Winter-Str. 40
86911 Dießen a. A.

Gratis unterwegs im Landkreis Starnberg

am großen ÖPNV-Schnuppertag

- umweltfreundlich, flexibel, bequem und am **23. September** komplett kostenfrei
- Freifahrt mit allen 9er-MVV-Buslinien bis zur Landkreisgrenze
- zu den schönsten Orten im Landkreis Starnberg

Testen Sie unsere neue „MVV-Klostertour“
mvv-muenchen.de/klostertour



www.lk-starnberg.de/oepnv-schnuppertag




EINLADUNG ZUM Herbstfest
TIERHEIM STARNBERG
 14. | 15. SEPTEMBER 2024
 10:00 - 16:00 UHR

Wo?
 Tierheim Starnberg
 Franziskusweg 34 | 82319 Starnberg

Wer?
 Groß und Klein | Zwei- und Vierbeiner
 Alle Tierfreunde sind herzlich willkommen!

KINDERPROGRAMM
 Hab Spaß beim Kinderschminken und Basteln! Mach mit bei der Schnitzeljagd und erkunde unser Tierheim ...

STAUNEN UND LERNEN
 an unseren Tierschutzständen:
 Kitzrettung Andechs | Mäuseasy! München | Katzenkastration | Tasso e.V. | Igelwelten | Bienenstand | Eichhörnchen und andere Nager | Wildtierauffangstation u. v. m.

FLOHMARKT & TOMBOLA
 Gewinne den Hauptpreis bei unserer großen Tombola - ein regelneues Tablet! Finde Schnappchen und Geschenke auf dem Flohmarkt.

WERDE ZUM FLAGGY!
 Wie geht Flag-Football? Mache mit oder schau zu, wenn die Starnberg Argonauts den Zauber des kontaktlosen American Footballs enthüllen.
 SA | SO 14:00 - 16:00 Uhr

SENIORENBEIRAT HERRSCHING



BOCCIA FÜR GERNESPIELER AB 55+

Wir treffen uns jeden Freitag um 17 Uhr zum Bocce-Spiel am Alten Sportplatz, wann immer das Wetter mitmacht!

AUSFLUG MIT DEM AMMERSEE-DAMPFER NACH DIESEN UND ORTSFÜHRUNG

Am 9. September 2024 treffen wir uns um 9.15 Uhr am Dampfersteg und los geht's um 9.30 Uhr mit dem Dampfer nach Dießen. Nach einer kleinen Seefahrt begeben wir uns per Bus ab Bahnhof zum Marienmünster. Es empfängt uns Herr Häcke zu einer 1,5 stündigen Führung, in der wir Interessantes über Geschichte, Kunst und Kultur des Ortes erfahren. Wir gehen dabei gemütlich zurück zum Gasthof Unterbräu, hier sind ab 12.30 Uhr für uns Plätze reserviert. Bitte Ausweis und Ehrenamtskarte mitnehmen. Die Teilnehmerzahl für die Führung ist auf 20 Personen begrenzt.

Termin: 9. September 2024 ab 09.15 Uhr am Dampfersteg
 Rückfahrt per Schiff individuell 16.05, 17.30 oder 19.40 Uhr.

Kosten: 20 Euro pro Person für Schiff, Busfahrt und Führung

Anmeldung: Burkhard Siewert

Telefon: 08152 6169

E-Mail: Brigitte.Milik@gmx.de

„ALLEIN, ABER NICHT EINSAM, SONDERN GEMEINSAM!“

Sprechen Sie mit dem Seniorenbeirat!

Sie haben ein Thema, für das sich der Seniorenbeirat bei der Gemeinde einsetzen soll? Sie suchen Kontakt zu anderen Senioren? Sie möchten mehr über die Arbeit des Seniorenbeirates wissen oder sich bei uns engagieren? Kommen Sie zu unserer Sprechstunde in die Herrschinger Insel. Wir sind für Ihre Fragen und Anliegen.

Anmeldung: Ute Stolle, 0157 54294186

Termin: 10.09.2024 von 10 bis 12 Uhr

SENIORENBEIRAT ÖFFENTLICHE SITZUNG

Termin: Donnerstag, 12. September 2024, um 14.30 Uhr im Sitzungssaal Rathausaal

Anmeldung: Mia Schmidt

Telefon: 08152 4305

E-Mail: mia@schmidt-herrsching.de

BÜRGERTREFF 55+ GASTHOF ZUR POST

Donnerstag, 19.09.2024, um 15 Uhr

„ALLEIN, ABER NICHT EINSAM, SONDERN GEMEINSAM!“

„Komm mit in die Kaffeerösterei Herrsching“

Wir trinken guten Kaffee und plaudern gemütlich. Bedingt durch begrenzte Anzahl an Plätzen bitten wir um Anmeldung.

Anmeldung: Ute Stolle, 0157 54294186

Termin: Freitag, 27.09.2024, um 15 Uhr, Kaffeerösterei Herrsching, Madeleine-Ruoff-Straße 4a

HERRSCHINGER INSEL E.V.

Bahnhofstr. 38 | 82211 Herrsching | Telefon: 08152 9938030
info@herrsinger-insel.de | www.herrsinger-insel.de

Soziale Beratung für Menschen aller Generationen, die Information, Rat oder Hilfe suchen.

Öffnungszeiten Beratungsbüro: Montag, Mittwoch, Donnerstag 9-13 Uhr, Dienstag 16-18 Uhr, Freitag 9-11 Uhr

- **Inselmarkt – Soziales Gebrauchtwarenprojekt der Herrschinger Insel e.V.**
Secondhand-Kleidung und kleinere Gebrauchtwaren | Bahnhofstraße 36, Tel. 08152 9938030 | Öffnungszeiten: Mo., Do., Fr. 10-13 Uhr, Di. 15-18 Uhr sowie jeden 1. Sa. / Monat von 10-13 Uhr.
Vom 15.08.2024 – 08.09.2024 haben das Beratungsbüro sowie der Inselmarkt geschlossen. Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und freuen uns, Sie ab dem 09.09.2024 wieder bei uns begrüßen zu dürfen!
- **Verleih der Isarcard 9Uhr** | Die MVV Karten werden an Bürger*innen mit geringem Einkommen und an Ehrenamtliche der Herrschinger Insel sowie der Herrschinger Tafel verliehen. Ausgabe der Karten über das Fenster im Hinterhof unserer Einrichtung.
- **Handy- und Laptopsprechstunde für Senioren** | Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen beraten Sie bei Ihren Fragen zur Software sowie zur Nutzung Ihres Mobiltelefons, Laptops oder Tablets im Alltag. Bitte bringen Sie dazu Ihr aufgeladenes Gerät und Bedienungsanleitung mit. Das Angebot ist kostenfrei, Spenden willkommen. **Mittwochnachmittag nach Terminvereinbarung.** Tel. 08152 9938030.
- **Selbsthilfegruppe Burnout Syndrom** | Jeden 2. Di./Monat. **Im September: 10.09.** Im Kontakt mit anderen Betroffenen Information und Erfahrungen austauschen sowie Fähigkeiten erwerben, die bei der Bewältigung von Burnout helfen. Anmeldung unter: 08152 9938030
- **Repair Cafe** | Das Repair-Café kann bis auf Weiteres leider nicht stattfinden.
- **Selbsthilfegruppen der Suchtkrankenhilfe Blaues Kreuz München e.V.** – Hilfe für Suchtkranke und Angehörige | Die Gruppentreffen für Suchtkranke finden **jeden Mittwoch um 19.30 Uhr** in der Herrschinger Insel statt. **Die Angehörigen-Gruppe trifft sich jeden Freitag um 18 Uhr.** Um telefonische Anmeldung wird gebeten: 08152 398224
- **Freiwilligenagentur der Herrschinger Insel** | Wir informieren, beraten und vermitteln Bürger*innen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen. Gemeinnützige Organisationen, die mit Freiwilligen zusammenarbeiten möchten, unterstützen wir. **Jeden Donnerstag.** Um Anmeldung wird gebeten: 08152 9938030
- **Fahrrad AG** | Engagierte ehrenamtliche Mitarbeiter der „Arbeitsgruppe Fahrräder“ reparieren und vergeben Räder an bedürftige Mitbürger*innen und Asylbewerber*innen. **I.d.R. jeden 2. + 4. Freitag / Monat von 9-11 Uhr in der Herrschinger Insel. Im September: 13.09. und 27.09.**

- **Lesecafé** | Im Lesecafé werden Texte aller Art in einer gemütlichen Runde vorgelesen. Danach sprechen und diskutieren wir darüber. In der Herrschinger Insel wollen wir allen Erwachsenen eine kurze Auszeit vom Alltag bieten und Kontakte zu anderen Menschen ermöglichen. **Dienstags 14.30 -16 Uhr. Am 03.09. entfällt das Lesecafé.** Nähere Infos unter: info@herrsinger-insel.de oder Tel. 08152 9938030.
- **Gruppentreff und Sprechstunde für Hörgeschädigte** | Der Gruppentreff sowie die Sprechstunde für Hörgeschädigte werden von Anna Krott, selbst Betroffene und Trägerin eines Cochlea-Implantats, geleitet. Ihr Ziel ist es, von Hörbehinderung betroffenen Menschen mehr Sicherheit im häuslichen Umfeld zu bieten und ihnen aufzuzeigen, wie sie trotz dieser Einschränkungen am öffentlichen Leben teilnehmen und somit ihre Lebensqualität erhöhen können. Im Rahmen der Sprechstunde berät Frau Anna Krott ganz individuell über den Umgang mit Schwerhörigkeit und gibt Tipps zu Hörgeräten und anderen Hilfsmitteln (z.B. Lichtsignalanlagen für Licht und Telefon). **Die Gruppe trifft sich i.d.R. jeden 2. Sa./Monat von 13-15 Uhr in der Herrschinger Insel und die Sprechstunde findet dort jeden 1. Fr./Monat ab 18.15 Uhr statt.** Anmeldung: 08105 4623 bzw. krottanna@gmail.com

Außensprechstunden externer Fachstellen

- **Fachstelle für pflegende Angehörige – Beratung für Angehörige** | Frau Herrmann Gesundheitspflegerin, Dipl. Sozialarbeiterin (FH), Gesundheitspädagogin SKA berät pflegende Angehörige zu allen Fragen der Pflege. **Im September: 26.09.** Um telefonische Anmeldung wird gebeten: 08143 2419430 Weitere Information zu diesem Angebot: Nachbarschaftshilfe Inning e.V. | Beratung für pflegende Angehörige (www.nachbarschaftshilfe-inning.de)
- **Außensprechstunde Pflegestützpunkt** | Der Pflegestützpunkt Starnberg informiert und berät individuell, unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Situation, rund um das Thema Pflege. unabhängig – neutral – kostenfrei **Jeden 3. Mo. / Monat von 13.30 – 15.30 Uhr. Im September: 16.09.** Um Wartezeiten zu vermeiden, wird eine telefonische Terminvereinbarung empfohlen: 08151 14877733, E-Mail: pflegestuetzpunkt@LRA-starnberg.de
- **EUTB – Beratung für Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohte und deren Angehörige** | Unterstützt Ratsuchende, wenn es um ihr Recht auf Selbstbestimmung, die eigenständige Lebensplanung und um die gesellschaftliche Teilhabe geht. Rechtliche Beratung und Begleitung vor Gericht wird nicht angeboten. Häufige Themen sind die medizinische Rehabilitation, Arbeit, Bildung und Wohnen. Hier beraten Betroffene Betroffene (Peer Counseling). **Jeden 1. Do./Monat. Im September: 05.09.** Um Terminvereinbarung wird gebeten: Tel. 08152 9938030

Weitere Angebote und Termine sowie der Außensprechstunden externer Fachberatungsstellen unter www.herrsinger-insel.de



LANKES
IMMOBILIEN

Ihr Vertrauen,
unsere Verpflichtung.

Immobilien sind unsere Leidenschaft

www.lankes-immobilien.com





IHR KONTAKT INS RATHAUS:

Bahnhofstraße 12 | 82211 Herrsching
Telefon: 08152 374-0 | E-Mail: info@herrsching.de

Online-Terminvereinbarung (oder telefonisch)

Bitte vereinbaren Sie einen Besuchstermin!

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 bis 18.30 Uhr

Online Bürgerbüro

Mit einem Klick die wichtigsten Dienstleistungen im Überblick.

Online Terminvereinbarung

In nur wenigen Schritten Ihr Wunschtermin im Rathaus.

www.herrsching.de

SITZUNGSTERMINE

Bauausschuss	Montag, 16.09.2024
Gemeinderat	Montag, 23.09.2024
Bauausschuss	Montag, 14.10.2024
Gemeinderat	Montag, 21.10.2024

Die Sitzungen des Gemeinderats sowie deren Ausschüsse finden im Sitzungssaal des Rathauses statt und beginnen um 19 Uhr. Zu Beginn jeder öffentlichen Sitzung des Gemeinderates haben die anwesenden Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit Fragen zu stellen. Im Anschluss an die öffentliche Sitzung findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Im Online-Sitzungs-Portal der Gemeinde Herrsching finden Sie: Sitzungstermine – Tagesordnungen – Niederschriften

„STELLWERK“ – HAUS DER JUGEND KLEIDERTAUSCH- & BATIK-AKTION

Am Freitag, 20. September 2024, findet im „Stellwerk“ – Haus der Jugend ein Kleidertauschcafé statt. Von 15 bis 22 Uhr habt ihr die Möglichkeit, Eure Klamotten untereinander zu tauschen oder ihnen mit Kleider-Farben einen neuen Glanz zu verpassen. Im Café des Jugendhauses gibt es Snacks, Getränke und Musik. Klamotten bringt ihr selber mit, wir haben die Farben und die Kleiderbügel! Das Angebot richtet sich an alle jungen Menschen im Alter von 12 bis 27 Jahren!

Infos und Anmeldung unter: www.stellwerk-herrsching.de



NEUE KEHRMASCHINE FÜR DEN GEMEINDLICHEN BAUHOFF

Für den gemeindlichen Bauhof wurde kürzlich eine neue Kehrmaschine angeschafft, die auch schon kräftig im Einsatz ist. Die neue Kehrmaschine, Schmidt Kompaktkehrmaschine SWINGO 200+, soll die Reinigung der öffentlichen Verkehrsflächen weiterhin erleichtern. Mit rund 800 Stunden im Jahr wird die neue Kehrmaschine ganzjährig zum Einsatz kommen. Durch den technischen Fortschritt beim Motor fällt die CO₂ Belastung deutlich geringer aus. Die Gesamtkosten für die moderne Kehrmaschine betragen rund 156.000 Euro.

„Seit über 26 Jahren ist Bauhofmitarbeiter Hubert Sanktjohanser für die Kehrmaschinen federführend zuständig. Über „sein“ neues Schmuckstück freut er sich besonders. Es ist bereits die fünfte Kehrmaschine und wird hauptsächlich von ihm „Hubi“, so wird er von seinen Kollegen genannt, gefahren. Er kennt das Fahrzeug fahrtechnisch genau und ist Spezialist mit Wartung, Reparaturen und Pflege“, sagt Bauhofleiter Josef Mörtl.

„Wir können Wildkraut auf den Bürgersteigen entfernen, Bürgersteige abkehren, Straßen kehren und die eigenen Baustellen reinigen. Lange Strecken und große Plätze sind in kurzer Zeit wieder sauber“, ergänzte Hubert Sanktjohanser.

MAZDA

LEASING WOCHEN



SOFORT VERFÜGBARE FAHRZEUGE ZU ATTRAKTIVEN ANGEBOTEN

Erleben Sie bei den Mazda Leasing Wochen japanische Handwerkskunst in Perfektion. Sichern Sie sich jetzt Ihr Wunschauto zu attraktiven Angeboten und profitieren Sie von der sofortigen Verfügbarkeit unserer Modelle. Den Mazda CX-30 erhalten Sie beispielsweise schon ab 198 €¹⁾ monatlich. Fragen Sie uns einfach nach Ihrem individuellen Angebot. Wir freuen uns auf Sie.

6 JAHRE | MAZDA
GARANTIE

Mazda CX-30 ab
198 €¹⁾
mtl. leasen

Energieverbrauch kombiniert: 6,0 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 135 g/km. CO₂-Klasse: D. Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO₂-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

1) Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Mazda CX-30 Prime-Line e-Skyactiv G 140 (103 kW / 140 PS Benziner), bei 198 € monatlicher Leasingrate, 4.857,00 € Leasing-Sonderzahlung, 48 Monaten Laufzeit und 10.000 km Laufleistung pro Jahr. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig für Privatkunden bei Kaufvertragsabschluss bis zum 30.09.2024 und Erstzulassung bis zum 31.12.2024 und ist nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Preise inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. 6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie.

Beispielfotos von Fahrzeugen der jeweiligen Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.

AUTOHAUS CZASNY GMBH

Gewerbestraße 58 • 82211 Herrsching

Tel.: 49 8152 3798 3 • www.czasny.de



EINWEIHUNG KINDERHAUS KUNTERBUNT

Mit großer Freude können wir der Fertigstellung unserer neuen Kindertagesstätte entgegensehen. Das Kinderhaus Kunterbunt wird im September 2024 den Betrieb aufnehmen.

Zur offiziellen Eröffnung und Segnung des Kinderhauses, die am Samstag, dem 21. September 2024 von 14 bis 18 Uhr stattfindet, laden der 1. Bürgermeisters Christian Schiller sowie der Vorstand des Trägers Kinderhaus Kunterbunt e. V. herzlich ein.

Programm:

- Begrüßung und Grußworte
- Segnung der neuen Räume
- Kinderprogramm
- Pizza aus dem Pizzeriaofen
- Kaffee & Kuchen
- Spiele für die Kinder
- Besichtigung der Räumlichkeiten für Besucher

Kommen Sie mit der ganzen Familie und feiern Sie gemeinsam mit uns diesen besonderen Tag. Über Ihr Kommen freuen sich auch die Kinder und das Team vom Kinderhaus Kunterbunt.

GEMEINDLICHER REDAKTIONSSCHLUSS

Der nächste gemeindliche Redaktionsschluss ist Montag, der 09. September 2024.

Aktuelle Beiträge und Veranstaltungsmeldungen senden Sie bitte an: k.engelhardt@herrsching.de

Unseren Veranstaltungskalender finden Sie unter: www.herrsching.de



Katharina Casper, die Rektorin der Christian Morgenstern Schule Herrsching und Susanne Hänel mit ihrer erfolgreich geradelten Ammersee Klasse.

Radeln fürs Klima

Die Christian Morgenstern Schule Herrsching radelt beim STADTRADELN auf Platz eins in der Gemeinde

Dieses Jahr haben es die Schüler*innen und Lehrkräfte der Christian Morgenstern Schule Herrsching geschafft, mit 16.379 Kilometern den 1. Platz in der Gemeinde Herrsching zu erradeln. Wie schon viele Jahre zuvor nahm die Christian Morgenstern Schule Herrsching auch 2024 erneut an der deutschlandweit stattfindenden Aktion „STADTRADELN – Radeln für ein gutes Klima“ teil. Ziel des Wettbewerbs ist es, innerhalb von drei Wochen möglichst viele Wege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Bereits Anfang des Schuljahres 2023/24 wurde die Teilnahme der Schule am Stadtradeln 2023 mit „GOLD“ ausgezeichnet. Aber so viele fleißige Radler wie dieses Jahr

gab es bisher noch nie an der Schule.

Die meisten Kilometer wurden in folgenden Klassen geradelt:

1. Platz: Klasse 2b mit 3.697,5 km
2. Platz: Ammersee Klasse mit 3.214,3 km
3. Platz: Klasse 3c mit 1.914,1 km

Mit diesem tollen Ergebnis macht die Christian Morgenstern Schule Herrsching ihrem langjährigen Ruf als Umweltschule alle Ehre und geht mit diesem Engagement für die umweltbewusste Fortbewegung und jedem damit eingesparten Gramm CO₂ beispielhaft voran. ■

Für Sie berichtete Catharina Geiselhart.



ANZEIGEN

IN IHREM INDIVIDUELLEN DESIGN

Belegexemplare und Mediadaten erwünscht?

Wir beraten Sie gerne
0811 55545930
info@herschinger-spiegel.de
www.herschinger-spiegel.de

HERRSCHINGER
SPIEGEL

Gestaltung im Preis inklusive!

Baumpflege da Holz knecht

Sebastian Singer · Hannawies 1 · 82346 Frieding
Tel. 08152-3189 · Mobil 0175-1673692 · Fax 08152-999172
info@dahoizknecht.de · www.dahoizknecht.de

● Baumpflege	● Baufeldrodung	● Obstbaumschnitt
● Baumsanierung	● Wurzelstockfräsen	● Pflanzung
● Baumfällung	● Wurzelanierung	● Baumkontrolle
● Seilklettertechnik	● Baumumfeldverbesserung	● Gutachten

SITZUNG VOM 15. JULI 2024 berichtet von Nicole Burk

++ Bezahlbarer Wohnraum: Billigung der Planung und Kostenberechnung ++ Haushaltsbericht zum 30.06.2024 ++ Antrag Ratsbegehren „Populationsmanagement Stechmücken“ der FDP-Fraktion ++ Bekanntgaben des Bürgermeisters ++

Antrag der FDP „Bezahlbarer Wohnraum am Mitterweg“

Bezahlbarer Wohnraum am Mitterweg: Drei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 26 Wohnungen sollen neben der Pfarrkirche St. Nikolaus entstehen. Der Architekt und Stadtplaner Hubert Blasi legte dem Gemeinderat den aktuellen Planungsstand vor sowie die daraus resultierenden Kosten. Diese liegen inklusive technische Anlagen, Außenanlagen sowie Nebenkosten bei 13,2 Millionen Euro. Geplant sind neun Zweizimmer-, zehn Dreizimmer-, und sieben Vierzimmerwohnungen, alle barrierefrei. Zwei Wohnungen sind rollstuhlgerecht. Eine Tiefgarage soll 40 Stellplätze anbieten, zusätzlich sollen drei oberirdische Stellplätze entstehen.

Der Bau habe sich etwas verteuert, erklärt Blasi anhand der detaillierten Kostenberechnung. Die Kostenschätzung aus dem Jahr 2022 lag damals noch bei knapp zehn Millionen Euro. Als Begründung nannte er den Anstieg des Baukostenindex um zwanzig Prozent. Aufgrund des schlechten Bodens sei es nötig, den kompletten Keller in wasserundurchlässigen Beton auszuführen. Außerdem sei eine Rückverankerung der Gebäude zum Zwecke der Stabilisierung erforderlich.

Laut der Wirtschaftlichkeitsberechnung nach dem KommWFP liegen die Kosten für das Projekt bei rund 20 Millionen Euro (samt Grundstück im Wert von 7 Millionen Euro). Kämmerin Miryam Goodwin geht von einer Bezuschussung von 35 Prozent aus, das sind maximal sieben Millionen Euro. Die Gemeinde müsse daher noch 6,2 Millionen Euro über ein Darlehen finanzieren. Sie rechnet für die 26 geplanten Wohnungen mit Mietpreisen von 13,14 und 15 Euro je Quadratmeter. Zusammen mit den Stellplatzmieten bedeute das jährliche Mieteinnahmen von 290.000, 310.000 oder 330.000 Euro. Welcher Mietzins am Ende zum Tragen komme, müsse der Gemeinderat noch entscheiden.

Gerd Mulert von den Grünen wollte wissen, ob man die Kosten durch weniger Stellplätze reduzieren könne? Dies sei jetzt nicht mehr so einfach, entgegnete Bauamtsleiter Oliver Gerweck. Die Gemeinde müsse sich schließlich an eine Stellplatzsatzung halten.

Haushaltsbericht zum 30.06.2024

Zum Halbjahr legte Kämmerin Miryam Goodwin einen Zwischenbericht zum Haushalt vor. Im Ergebnishaushalt liegen die Erträge mit bislang 13,4 Millionen Euro um 1,9 Millionen Euro höher als im Vorjahr.

Die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde bleiben die Steuererträge, die im Haushaltsjahr 2024 rund 23 Millionen Euro betragen werden. Die Erträge aus der Gewerbesteuer, die mit 9,9 Millionen Euro zum Jahresende angesetzt wurden, lagen zum Halbjahr bereits bei 6,4 Millionen Euro. „Es sieht so aus, als ob wir den Ansatz gut erreichen können“, prognostiziert Goodwin. Auch die Einkommenssteuer lag zum 30. Juni bei 2,4 Millionen. Das ist eine Steigerung um 100.000 Euro in einem Jahr. Auffallend hoch sei der Anstieg der Zweitwohnungssteuer von acht auf 20 Prozent: Sie lag Ende des Jahres 2023 bei 227.000 Euro und konnte zum Halbjahr 2024 mit 471.000 Euro mehr als verdoppelt werden. Die Kämmerin kündigte an, dass ab Januar 2025 der Hebesatz der Grundsteuer aufgrund einer neuen Bemessungsgrundlage angehoben werde.

Die Aufwendungen stiegen zum Halbjahr 2024 auf 13,3 Millionen Euro an. Im Vorjahr lagen sie zur Jahreshälfte bei 11,6 Millionen Euro. Die mit Abstand größte Position bei den Aufwendungen sind mit 16,6 Millionen Euro die Transferkosten, zu denen die Kreisumlage zählt. Davon ist bereits die Hälfte verbraucht. Mit rund 6 Millionen Euro schlagen die Personal- und Versorgungsaufwendungen zu Buche, wovon bereits 41 Prozent ausgegeben worden sind.

Zu den größten geplanten Baumaßnahmen der Gemeinde gehören das Kinderhaus am Fendlbach, für das rund 237.000 Euro zum Halbjahr ausgegeben und mit 309.000 Euro im Haushalt veranschlagt wurde. Für die Sanierung der Christian-Morgenstern-Schule wurden knapp 196.000 Euro ausgegeben und dafür 270.000 Euro im Haushalt eingestellt. Eine ungeplante Investition kam mit dem Neubau der beiden Badestege nach dem verheerenden Unwetter auf die Gemeinde zu. Die geschätzten Kosten lagen bei 210.000 Euro. „Diese Kosten konnten wir auf 180.000 Euro minimieren“, so Goodwin. Dank der Hilfe der Feuerwehr, die die Holzplanken

Privatpraxis für PHYSIOTHERAPIE

Wir behandeln Schmerzzustände an der Wirbelsäule, den Gelenken, der Faszien und der Muskulatur.

Mit Faszientechniken, manueller Therapie, und Stabilitätstraining.

Aufbautraining nach Gelenk- und Wirbelsäulenoperationen und Sportverletzungen

Wir beraten Sie gerne: **08152-9041361**

Harald Kettel · Seestraße 7 · 82211 Herrsching · info@kraftvoll.fit · Tel: 08152-9041361



KRAFTVOLL
physio training

www.kraftvoll.fit

anbrachte, sei es um einiges günstiger geworden. Erfreulich sei außerdem, das für die Stege bislang über 90.000 Euro an Spenden eingegangen sind.

Die Liquidität ist mit 3,1 Millionen Euro im Vergleich zum Halbjahr 2023 mit 2,8 Millionen um einiges besser. „Die Gemeinde steht gut da“, schloss Miryam Goodwin ihren Bericht.

Antrag Ratsbegehren „Populationsmanagement Stechmücken“ der FDP-Fraktion

Am 3. Juli stellten Alexander Keim und Johannes Puntsch den Antrag zu einem Ratsbegehren „Populationsmanagement Stechmücken“ in der Verwaltung zur Durchführung eines Bürgerentscheids. „Bedingt durch die Hochwasserlage im Juni ist die Belastung durch Stechmücken für die Anwohner am Ammersee in diesem Jahr wieder besonders hoch“, heißt es in dem Antrag. Solche Ausnahmesituationen könnten durch den gezielten Einsatz von Bti eingedämmt werden. Da der Gemeinderat innerhalb eines Monats nach Antragstellung über die Zulässigkeit des Antrags entscheiden muss, die nächste Sitzung aber erst im September stattfindet, informierte sich die Verwaltung bei den zuständigen Behörden. Wie Keim berichtet, habe er sich an den Wortlaut eines erfolgreichen Bürgerbegehrens vor fünf Jahren in Eching gehalten: „Sind sie dafür, dass die Gemeinde Herrsching am Ammersee die Genehmigung der Oberen Naturschutzbehörde zur Ausbringung des Bakterienextraktes Bti auf den als Mückenbrutstätten festgestellten Überschwemmungsflächen durch Drohnen und Handspritzgeräte beantragt, wenn die Obere Naturschutzbehörde aufgrund einer Mückenplage eine solche Genehmigung in Aussicht stellt?“

Nach Antragsingang übernahm Kämmerin Miryam Goodwin die Prüfung des Antrags im Hinblick auf Rechtmäßigkeit und Zulässigkeit der Fragestellung.

Das vorläufige Ergebnis der Überprüfung ergab: Die Fragestellung ist eindeutig mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten, aber es handele sich nicht eindeutig um eine Angelegenheit des eigenen Wirkungsbereiches, so dass ein Bürgerentscheid nicht zulässig wäre. Weiter konnte nicht festgestellt werden, dass es „als Mückenbrutstätten festgestellte Überschwemmungsflächen“ gibt und somit auch nicht genannt werden können. Eine Antragsstellung ist außerdem nur im Zusammenwirken mit den Nachbar- bzw. Ammersee-Gemeinden sinnvoll: Aufgrund der Mobilität der Mücken rät die Regierung, sich unbedingt mit den Nachbargemeinden abzustimmen. Eine Bekämpfung nur in Herrsching erscheine als wenig sinnvoll. Auch

müsse eine durch Mücken akute gesundheitliche Gefährdung bestehen. Diese ist aber im gesamten Landkreis Starnberg laut dem Gesundheitsamt nicht gegeben. Die Fragestellung richte sich zudem auf einen „voraussichtlich aussichtslosen Antrag“. Ein Bürgerentscheid sei deswegen nach Ermessen der Rathausverwaltung rechtswidrig.

Gemeinderat Wolfgang Schneider (SPD) sah in dem Antrag eine „Momentaufnahme“. Er wünschte sich, dass man das Mückenthema und mögliche Maßnahmen noch einmal von Grund auf behandeln würde. Anke Ramussen (Grüne) hält das Ratsbegehren für „völlig daneben“. Es sei nicht die richtige Vorgehensweise. „Es ist und nicht sachlich genug und suggeriert etwas, was nicht erfüllt werden kann.“ Bürgermeister Christian Schiller betonte, dass die Verwaltung nicht grundsätzlich dagegen sei, sie müsse aber die Rechtsgrundlagen mitteilen. Er nannte als ersten Schritt, eine Kartierung für Herrsching durchzuführen. „Ohne Kartierung kommen wir nicht weiter“, betonte er. Dies stehe aber nicht auf der Tagesordnung, räumte er ein. Im Ergebnis stimmte das Gremium mit 21 zu 2 Stimmen gegen den Antrag der FDP.

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Am 12. Juli wurde Herrsching zum Schauplatz eines Tötungsdeliktes (Mordfall Kohlstatt). Wie Christian Schiller mitteilte, sei die Polizeipräsenz sehr groß gewesen. Gemeindebedienstete übergaben Videoaufzeichnungen von öffentlichen Kameras am Kurpark, am Seewinkel und am Rathaus den Ermittlern. Bauhof-Angestellte sicherten den Müll aus den öffentlichen Papierkörben in der Umgebung. Außerdem wurde der Gesuchte von Überwachungskameras im Herrschinger Edeka beim Kauf von gelb-grünen Handschuhen gefilmt. „Wir hoffen, dass sich bald ein Ermittlungserfolg einstellen wird. Wir sind in Gedanken bei den Angehörigen“, sagte Christian Schiller in der Sitzung.

Nachgang: Die Festnahme des Tatverdächtigen wurde am 19. Juli von der Polizei bestätigt. Der Einsatzgruppe Mühlfeld gelang es im Anschluss an den öffentlichen Fahndungsaufruf, den Mann – einen 22-jährigen serbischen Staatsbürger – am 18. Juli in Frankreich festzunehmen. Ausschlaggebend waren Hinweise aus der Bevölkerung.

Nächste Gemeinderatssitzung:

Mo., 23.09.2024, 19 Uhr im Rathaus, Sitzungssaal

DIE RAKETENMAUS KOMMT NACH HERRSCHING



Bilderbuchkino mit Torben Kuhlmann

Am 24.10.2024

im Gemeindehaus der Erlöserkirche Herrsching

Eintritt: 10€ *



*Tickets erhältlich in der Bücherinsel Herrsching, Bahnhofstraße 39



Gymnasium Herrsching feiert Richtfest v.l.n.r.: SPD-Landtagsabgeordnete Christiane Feichtmeier, Sonja Sulzmaier (stellvertretende Vorsitzende Förderverein), stellvertretender Landrat Georg Scheitz, stellvertretende Landrätin Britta Hundesrüge, Bezirksrat Harald Schwab, Bezirksrätin Martina Neubauer, Landrat Stefan Frey, Schulleiterin Dr. Eva Weingandt, Architekt Prof. Felix Schürmann, Herrschings Bürgermeister Christian Schiller, CSU-Landtagsabgeordnete Dr. Ute Eiling-Hütig, Jens Waltermann (Vorsitzender Förderverein), Zimmerer Holger Höfle, Architektin Ellen Dettinger, Patricia Heilig vom Kultusministerium und Kreiskämmerer Stefan Pilgram.

Richtfest des Herrschinger Gymnasiums Ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zur neuen Schule

Seit dem 12. Juli ist Herrsching seinem Gymnasium wieder ein entscheidendes Stück näher gekommen: An dem Tag konnte nämlich auf der derzeit größten Baustelle des Ortes das Richtfest begangen werden.

Ein wichtiger Meilenstein, der die nächste Etappe im Bauprozess markiert und Hoffnung auf einen baldigen Schulbetrieb weckt. „Es freut mich, dass wir mit dem Richtfest einen weiteren wichtigen Schritt für unser neues Gymnasium gehen. Ich danke allen, die an Planung und Bau beteiligt sind. Machen Sie bitte weiter so, damit der Schulbetrieb, wie geplant, im Herbst nächsten Jahres anlaufen kann“, so Landrat Stefan Frey, der den festlichen Anlass nutzte, um seine Anerkennung und Dankbarkeit auszusprechen.

Vom Spatenstich zum Rohbau
Der erste Spatenstich für das Gymnasium Herrsching erfolgte im März 2022, und seither hat sich das Bauprojekt rasant entwickelt. Die Notwendigkeit für diese neue Schule ist klar: Das Gymnasium in Gilching ist mit rund 1.600 Schülerinnen und

Schülern überlastet, und die Kapazitäten sind ausgeschöpft. Ein neues Gymnasium in Herrsching soll hier dringend benötigte Entlastung bringen.

Seit der Grundsteinlegung im Oktober 2022 sind bereits vier Lernhäuser errichtet worden. Insgesamt sind rund 50 Firmen am Bau beteiligt, geleitet vom Architekturbüro Schürmann Dettinger Architekten und einem engagierten Planungsteam. Im Bauprozess zeichnen sich aktuell schnelle Fortschritte bei der geplanten Dreifachturnhalle ab, deren Mauern von der Rohbaufirma bereits fertiggestellt wurden. Zeitgleich dazu sind derzeit Dachdecker am Werk, um die Dächer der Lernhäuser abzudichten, während in den Lernhäusern A und B die Fassadenelemente größtenteils angebracht wurden. Die Ausbaufirmen arbeiten zudem intensiv in den unteren Geschossen, um den Innenausbau voranzutreiben.

Feierlicher Akt auf dem Dach des Lernhauses D

Auf dem Dach des Lernhauses D, neben dem rund zwei Meter hohen, festlich geschmückten

Richtbaum, vollzogen Landrat Stefan Frey und Holger Höfle von der Zimmerei Höfle GmbH aus Thaining den traditionellen Richtspruch. „Was wir sehen hier und schauen, ist mit Gottes Hilfe vollbracht, denn Vollbringen und Gelingen liegt allein in seiner Macht. Was das Leben heischt an Wissen, wird in diesem Haus gelehrt, es sind unseres Volkes Kinder, denen dieses Haus gehört.“, rezitierte Höfle und brachte damit den symbolischen Akt auf den Punkt. Nach dem Richtspruch wurden die Weingläser zerschmettert – ein alter Brauch, der Glück und Segen für das neue Gebäude bringen soll.

Rund 180 Gäste, darunter Vertreter der beteiligten Firmen und Planer, Mitglieder aus Politik, Kultusministerium, Gemeinde und Verwaltung sowie des Fördervereins, waren der Einladung zum Richtfest gefolgt. Eine Brotzeit und die musikalische Begleitung durch die Blaskapelle Herrsching rundeten den feierlichen Anlass ab.

Ein Blick in die Zukunft

Von außen sind die Fortschritte am Bau inzwischen für jeden,

der daran vorbeigeht, deutlich sichtbar: Die Lernhäuser stehen im Rohbau, und auch im Inneren der Schule schreiten die Arbeiten voran. Technikerarbeiten werden bereits in den Lernhäusern durchgeführt, das Untergeschoss ist gedämmt, Estriche und Trockenbauarbeiten in der Tiefgarage sind abgeschlossen. Nächste Schritte sind die Elektrikerarbeiten, die mit einem Doppelboden überbaut und geschützt werden sollen. Sukzessive werden so die Lernhäuser A, B, C und D ausgebaut, um den rechtzeitigen Start des Schulbetriebs zu gewährleisten. Laut aktuellem Planungsstand soll das Gymnasium zum Schuljahr 2025/2026 eröffnet werden.

Das Richtfest des Gymnasiums Herrsching markiert somit nicht nur einen weiteren wichtigen Schritt im Bauprozess, sondern gibt auch einen optimistischen Ausblick auf eine baldige Entlastung des Schulsystems in der Region. Bislang liegen alle Arbeiten in ihrem dafür vorgesehenen Zeitplan. ■

Für Sie berichtete Sandra Eichner.
Fotos: Landratsamt Starnberg

Konzert „Wiegenlieder zum Aufwachen“ im Kurparkschlösschen

Wiegenlieder? Klingt das nicht nach süßlichem Kitsch und gepflegter Langeweile?

Der Kulturverein Herrsching hat das Experiment gewagt und hat es nicht mit bereut. Denn Wiegenlieder können enorm politisch sein und auch sehr abwechslungsreich. Die Qualität der Musiker spielt dabei eine zentrale Rolle: Die Initiatorin des Projekts, Ingala Fortagne, überzeugte mit ihrer klaren Sopranstimme, Pina Rücker sorgte mit ihren Quarzglaschalen für eine geheimnisvolle Untermalung.

Der Herrschinger Musiker und Percussionist Ludwig Himpsl zeigte, dass man auch mit einer Tuba Wiegenlieder sehr gut begleiten kann. Besonders ergreifend: Das Lied „Dremlen feigl“, aus dem Ghetto Vilna, in dem eine Fremde dem Kind ein Wiegenlied vorsingt, nachdem die Eltern im KZ



umgekommen sind. Aber es gab auch heitere Lieder wie „Nini“, ein Lied aus Damaskus, das von den fröhlichen

Momenten aus der Kindheit erzählt. Das Publikum würdigte den schönen Abend und das gelungene Experi-

ment mit häufigem und anhaltendem Applaus. ■

Artikel und Foto: HS

www.herrschinger-spiegel.de

Aktuelle Informationen & Veranstaltungen



Find us on



**Milch - Käse und
Ziegenspezialitäten**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hofladen Scheitz • Tannhof 1 • 82346 Andechs
Tel. 08152 / 89 61 • Fax 08152 / 52 05

**Unsere Öffnungszeiten:
Mi und Sa 9⁰⁰ – 12³⁰ Uhr Do und Fr 9⁰⁰ – 17⁰⁰ Uhr**

Die FSSJ-Absolventen und Absolventinnen Petra Schulz, Lisa Breitenstein, Amaraporn Chaona, Malou Keszler, Loui Kraus und Benedikt Rohmoser (vorne v.l.n.r.) mit Hildegard Wienholt/ Herrschinger Insel, Sarah Krause/Herrschinger Insel und Bürgermeister Christian Schiller (hinten v.l.n.r.)



Erste Absolventen des Pilotprojektes Freiwilliges Soziales Schuljahr wurden für ihr Engagement geehrt „Mit freiwilligem sozialen Schuljahr Schule machen“

Ein Gefühl größter Anerkennung lag am 16. Juli in der Mensa der Christian-Morgenstern-Schule in Herrsching in der Luft: An dem Abend beendeten 15 Schülerinnen und Schüler offiziell ihr Freiwilliges Soziales Schuljahr und wurden für ihren ehrenamtlichen Einsatz im zurückliegenden Schuljahr geehrt.

Bei dem Freiwilligen Sozialen Schuljahr, oder kurz FSSJ, handelt es sich um ein Pilotprojekt, welches im Schuljahr 2023/24 erstmals im Landkreis Starnberg stattfand. Unter der Koordination des Herrschinger Insel e.V. konnten die teilnehmenden Jugendlichen ein Jahr lang, mit jeweils 2 Wochenarbeitsstunden, also 60 geleisteten ehrenamtlichen Stunden insgesamt, soziale Einrichtungen aus der Region unterstützen.

Begrüßung durch Hildegard Wienholt

Die Feier begann mit einer herzlichen Begrüßung durch die 1. Vorsitzende des Trägervereins Herrschinger Insel e.V., Hildegard Wienholt. Sie betonte die positive Resonanz des Projekts: „Wir freuen uns, dass wirklich alle Beteiligten von dem Projekt profitieren konnten. Die Schüler, die sozialen Einrichtungen und nicht zuletzt auch die zu versor-

genden Personen. Das Projekt wird auch im nächsten Schuljahr fortgesetzt werden.“

Grußwort von Bürgermeister Christian Schiller

Der 1. Bürgermeister von Herrsching und Schirmherr des Projektes, Christian Schiller, sprach über die Herausforderungen, junge Menschen für ehrenamtliches Engagement zu begeistern. „Wir leben in einer Konsumgesellschaft, in der es immer schwerer wird, Menschen für ehrenamtliches Engagement zu finden. Besonders für Jugendliche gibt es, auch dank Instagram und Co., so viele Angebote. Sich dennoch für ein solches Projekt zu entscheiden und 60 Stunden Freizeit zu opfern, das bedeutet, sehr aus der eigenen Komfortzone zu gehen und verdient größten Respekt. Ich hoffe, dass wir mit diesem freiwilligen sozialen Schuljahr auch Schule machen werden.“

Grußwort des stellvertretenden Landrats Matthias Vilmayer

Auch der stellvertretende Landrat Matthias Vilmayer richtete seine Worte an die Anwesenden und lobte die Teilnehmer des Projekts: „Diese Jugendlichen sind Botschafter*innen für soziales Engagement. Ich hoffe, dass

sie auch die Initialzündung dafür sind, dass auch andere Schulen ein FSSJ anbieten.“

Entstehung des FSSJ Pilotprojektes

Barbara Maier Steiger, Leiterin der Herrschinger Insel, erläuterte die Hintergründe und die Entstehung des Projekts. Die Idee entstand bei einem Treffen mit anderen „Inseln“. Der Bürgerbahnhof in Wasserburg am Inn hatte zu dem Zeitpunkt bereits ein FSSJ angeboten. „Wir waren von der Idee so begeistert, dass wir uns die Unterlagen dazu haben geben lassen. Da sich keine Träger haben finden lassen, musste die Herrschinger Insel die Kosten dafür jedoch alleine stemmen,“ erklärte Maier Steiger.

Ablauf und Resümee des Pilotprojektes

Sarah Krause, verantwortlich für das Schülercoaching bei der Herrschinger Insel, schilderte den Ablauf und zog ein Resümee des Schuljahres 2023/24. Es gab 23 Anmeldungen von Schülern, 15 traten das FSSJ an und 12 beendeten es erfolgreich. Die sozialen Einsätze fanden in Altenheimen, Kinderhorten und Feuerwehren der Region statt.

Feierliche Verleihung der Zertifikate

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete die feierliche Verleihung der Zertifikate an die Teilnehmer durch Bürgermeister Christian Schiller. Die Freude und der Stolz über die erbrachten Leistungen waren deutlich spürbar.

Musikalischer Ausklang

Zum Abschluss der Feier sorgte die Band „Falschgeld“, Gewinnerin des BR Heimatsound Wettbewerbs und Botschafterin des FSSJ Projektes, für eine mitreißende musikalische Unterhaltung.

Das Pilotprojekt FSSJ bot den teilnehmenden Schüler*innen, die allesamt aus den 8. und 9. Klassen der Herrschinger Realschule und der Christian-Morgenstern-Schule kamen, nicht nur die Chance, einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten, sondern auch wertvolle Erfahrungen für ihr weiteres Leben zu sammeln. Sie zeigten damit nicht zuletzt, dass sie ein umfassenderes Verständnis für Schule, Lernen und Engagement besitzen als die meisten anderen. ■

Für Sie berichtete Sandra Eichner.

Herrschinger Ortsführung war Publikumsmagnet

Der Ammerseer Theaterverein belebte spielerisch vergangene Zeiten

„Wir erzählen Ihnen heute kein Märchen, sondern wollen zeigen, wie es früher einmal war“, versprechen Hanni Göppel und Monika Jäger den zahlreichen Besuchern auf der Tour durch Herrschings Vergangenheit zwischen 1900 und 1970.

Beide organisierten und leiteten die diesjährigen Ortsführungen durch Herrsching, die von Juli bis Mitte August jeweils donnerstags um 19 Uhr stattfanden. Das Besondere daran: In jeweils passenden Kostümen begleiteten die Mitglieder des Ammerseer Theatervereins den Spaziergang und präsentierten szenische Einlagen zu den verschiedenen Gebäuden und ihren Geschichten. Gestartet wurde an der VHS-Geschäftsstelle zwischen Fischergasse und Kienbachstraße mit dem ehemaligen „Café Flora“ als erste von insgesamt zwölf Stationen. Zum Auftakt ertönen Walzerklänge und die Theatermitglieder Steffi und Uli Nett schwingen in festlichen Kostümen das Tanzbein. Damals war es eine sehr gehobene Adresse zum Kaffeetrinken, über die Jahrzehnte hinweg auch ein Café mit Tanz, später dann Weinstube, Bar und Disco. Zwischen 1900 und 1920 gab es in Herrsching zahlreiche Gasthäuser, Restaurants und Hotels wie das Bahnhofhotel (später Andechser Hof), das Gasthaus zum Kiental, das Strandhotel Seespitz oder das Waldhotel samt Gepäckbeförderung mit Maultier.

„In der Bahnhofstraße gibt es viel zu erzählen“ (Hanni Göppel) Weiter führte der Spaziergang in Richtung Bahnhofstraße über den Förster-Mayr-Weg zur „Villa Fiori“, dem heutigen Rathaus. Diese wurde wie das Förster-Mayr-Haus vom gleichen Architekten gebaut, daher rühre auch die große Ähnlichkeit, wie ein Bild von 1910 zeigt. Das

Förster-Mayr-Haus weist die Besonderheit auf, dass jedes Fenster der Außenfront anders aussieht – von quadratisch bis rechteckig, zum Teil sogar mit Rundbogen. Der Grund dafür sei, wie „Förster Mayr“ – dargestellt von Ensemblemitglied Reinhold Förster – erzählte, dass Schreinermeister Johann Mayr aus Dröbbling die vereinzelt übrig gebliebenen Fenster verbauen wollte. Anfangs war es eine Gendarmstation und nach dem ersten Weltkrieg diente es als 1. Polizeistation in Herrsching. 1950 zog Förster Mayr ins Haus. Der hatte eines Tages eine geschossene Wildsau in den Apfelbaum gehängt – was im Dunkeln nicht zu erkennen war und den angetrunkenen Nachbarn bei seiner Heimkehr fast zu Tode erschreckte.

Das heutige AOK-Gebäude in der Bahnhofstraße war um das Jahr 1917 das Wohnhaus des Pfarrers, umschlossen von einem wunderschönen Obstgarten. Später wurde es von Dekan Wenzel und Pfarrer Rottach bewohnt. Seit 1967 dient es aber nicht mehr als Wohnhaus.

Auch vor der Bank wurde Halt gemacht, empfangen von „Bankdirektor“ Uli Nett persönlich. Was viele nicht wissen: Bevor das heutige VR-Bank Gebäude eröffnet wurde (1963), gab es in Herrsching eine Privatbank, die bis 1924 von Paul Wachlin geführt wurde. Damals befanden sich im Rathaus der Schalter und das Büro. Das Bankgebäude an der Bahnhofstraße hingegen entstand erst 1938.

In der ehemaligen Bäckerei Kößler gab es damals das vermutlich erste öffentliche „Public Viewing“ in Herrsching: Während der Fußball WM 1954 wurde die Backstube leergeäumt und ein Fernseher hineingestellt, so dass das WM-Finale von Bern gemeinsam angeschaut werden konnte. Später waren dort das



Mit der traurigen Liebesgeschichte vom Waller und der kleinen Bierjungfrau endete der Spaziergang.

Modegeschäft „Gabi Moden“ und eine Fahrschule zu finden. Gegenüber führte Willi Welte einen Haushaltsladen, im Keller des Hauses betrieb er ab 1974 die Diskothek „Gasradl“.

Über die Bahnhofstraße ging es weiter zur Touristinfo. Die ehemalige historische „Verkehrszentrale“ wurde 1903 zur Eröffnung der Bahnlinie Pasing-Herrsching erbaut und diente der Vermittlung von Zimmern an Sommerfrischler.

Nach etwa 90 Minuten und einen Kilometer Strecke endete die Tour beim Spielplatz am See. Die Sage vom riesengroßen Waller und der kleinen Bierjungfrau sorgte für einen mystischen Ausklang.

Auch im nächsten Jahr geplant „An den jeweiligen Ortsführungen haben zwischen 50 und 90 Menschen teilgenommen“, fasste Hanni Göppel im Nachgang zusammen. Nicht nur alteingesessene Herrschinger, sondern auch Touristen seien hellauf begeistert gewesen. Sie hätten die Ortschaft dadurch viel besser kennengelernt, freute sie sich. Aufgrund des großen Erfolges, plant der Theaterverein eine Fortsetzung im nächsten Jahr. Wie das genau aussehen soll, ist noch unklar. Eines ist aber sicher: „Wir wiederholen nicht, was wir schon gemacht haben“. ■

Für Sie berichtete Nicole Burk.
Foto: Ammerseer Theaterverein



Vorfreude: Alle 178 Absolventen der Staatlichen Realschule Herrsching vor der feierlichen Zeugnisübergabe

178 Absolventen nehmen Abschied

Die Abschlussfeier der Zehntklässler der Realschule Herrsching überraschte mit einer ganz besonderen Einlage

Am Freitagnachmittag des 19. Juli drehte sich in der Staatlichen Realschule Herrsching alles um die 178 Zehntklässler, die im feierlichen Rahmen ihr Abschlusszeugnis entgegennehmen durften. Festreden, Ehrungen sowie Gesangs- und Musikeinlagen sorgten in der neuen Dreifachturnhalle für ein festliches Programm. Unter den Gästen weilten neben Eltern, Schülern und Lehrkräften auch Landrat Stefan Frey, Pfarrer Simon Rapp, der Geschäftsführer des Schul-Zweckverbands Stefan Amon sowie Bürgermeister Christian Schiller. Auch die frühere Schulleiterin Rita Menzel-Stuck war gekommen, wofür sie einen langen Applaus erntete.

Bürgermeister Schiller „rappte“ seine Rede

„Meine lieben Damen und Herren“, begann Christian Schiller seine Grußworte, als aus dem Publikum ein „ist das langweilig, geht das nicht ein bisschen cooler“ zu hören war. Auf Schillers Antwort „Ja,

aber wie?“ betraten die Absolventen der 10 G die Bühne, klatschten einen Beat, während sich der Bürgermeister ein Baseballcap aufsetzte und einen abgewandelten Rap der „Fantastischen Vier“ zum Besten gab. Im Sprechgesang ließ Schiller das Schulleben Revue passieren. „Leiden und Lernen für die Zeit von morgen, ich wünsch Euch alles Gute und keine Sorgen“. Außerdem baute er geschickt die Worte „Zweckverband“ und „Dreifachhalle“ mit ein. Den Refrain „RSH, die Schule lässt grüßen“, besangen die Schüler der 10G gemeinsam.

„Eine Zeit voller Herausforderungen“ (Schülersprecher)

Die Schülersprecher Lia Dotterweich und Marcel Spiewok sprachen mit ihren Worten ihren Mitschülern aus der Seele: „Das ist der Tag, auf den wir mit Stolz zurückblicken können“, sagte Spiewok (10D). Es sei eine Zeit voller Herausforderungen, aber auch schöner Momente gewesen. „Wenn wir die Realschule überlebt haben,

dann werden wir alles schaffen“. Lia Dotterweich (10F) ist erleichtert darüber, dass ihnen nun alle Wege offen stehen. Es sei nicht immer einfach gewesen, aber „wir haben gelernt, aus jeder Situation das Beste zu machen.“

Das große „Miteinander“ an der Schule hoben die Vorsitzenden des Elternbeirates Myriam Keller und Petra Weber hervor. „Wir sind bunt, wir sind anders. Wir setzen uns für den Zusammenhalt der Schulfamilie ein.“ Sie würdigten außerdem die Leistungen der Absolventen: „Ihr habt euch durchgebissen, auch wenn ihr mal keinen Bock hattet. Dafür verdient ihr größten Respekt.“

„Tretet für eure Werte ein“ (Schulleiter Christian Schmitz)

Für seine Rede ließ sich Schulleiter Christian Schmitz auch in diesem Jahr von einem Lied inspirieren. „Augen auf“ von Sarah Connor, 2015 geschrieben, habe an Aktualität nichts eingebüßt. „Werte werden wieder auf den Kopf gestellt“,

betonte er. Er rief die Absolventen auf, für Demokratie und Freiheit einzutreten und laut zu werden, wenn man ihnen die Grundrechte nehmen möchte. „Lasst euch von eurem Herzen, nicht von Angst leiten.“ Von den Schülern habe er in Bezug auf Diversität und Akzeptanz viel lernen können: „Noch nie zuvor wurde ich beim Abschlussball von einem Jungen zum Tanz aufgefordert, erzählte Schmitz. Er wünsche sich, dass die Absolventen auch in Zukunft frei sind, für ihre Werte eintreten und nicht in Schubladen denken. „Seid mutig, hört hin und bildet euch eure eigene Meinung.“

Ehrung der Schulbesten

Mit einem beachtlichen Schnitt von 1,0 wurde Wanda Wurzbacher als Jahrgangsbeste geehrt. Zweitbesten war mit einem Notenschnitt von 1,17 Jannik Kraus, gefolgt von Matthias Belle mit 1,33. Alle drei erhielten für ihre Leistung Gutscheine in der Flasche. ■

Für Sie berichtete Nicole Burk.

Zweite Urkunde des LBV für die Christian Morgenstern Schule Herrsching

Schüler sammeln 2.772 Euro für den Landesbund für Vogel- und Naturschutz

Jedes Jahr veranstaltet der LBV, der Landesbund für Vogel- und Naturschutz, der Bayerns ältester Naturschutzverband ist, die Sammelwoche. (<https://www.lbv.de/umweltbildung/fuer-schulen/lbv-sammelwoche/>) 30.000 Schülerinnen und Schüler in Bayern sammeln einmal im Jahr Spenden für den Naturschutz vor Ort. Engagierte Lehrerinnen und Lehrer setzen sich so gemeinsam mit ihren Klassen für die Natur im Freistaat ein. So hat sich auch Susanne Hänel mit ihrer Ammersee Klasse (<https://ammerseeklasse.com/>) von der Christian Morgenstern Schule in Herrsching schon mehrfach für diese Sammelwoche engagiert. „Die Schüler und Schülerinnen sammeln

immer begeistert. Sie versuchen Freunde und Nachbarn zu überzeugen und tun sich in Gruppen zusammen.“ berichtet die Lehrerin. Und das mit hervorragendem Ergebnis. Denn nun erhält die Christian Morgenstern Schule Herrsching schon zum zweiten Mal eine Urkunde als beste Schule im Landkreis und zweitbeste Schule in Oberbayern für das erfolgreiche Sammelergebnis bei der LBV-Sammelwoche 2024. Die Schule hat dieses Jahr insgesamt 2.772,00 € für den Naturschutz in der Region und Bayern gesammelt. „Im letzten Jahr waren es sogar über 3.000 €.“ erinnert sich Susanne Hänel. Die Christian Morgenstern Schule engagiert sich schon seit gut 10 Jahren

für den LBV. Claudius Birke, Leiter der LBV-Geschäftsstelle Starnberg berichtet, dass diese Spendensammlungen einen wesentlichen Bestandteil der zur Verfügung stehenden Gelder des Vereins ausmachen, und das es schmerzlich zu spüren war, als diese halbe Million an Zuwendungen über Spenden in den Jahren der Corona Pandemie wegfielen.

Als Belohnung für ihr tolles Sammelergebnis wurden die Kinder der Ammerseeklasse Ende Juni zu einem Ausflug mit dem LBV eingeladen um das Naturschutzgebiet Ammersee-West besser kennenzulernen und zu erkunden. Frau Trepte und Herr Birke vom LBV erklärten den Schüler*innen die Pflanzen und Tiere, die am

See wachsen und leben. Denn nur wenn man weiß, wie vielfältig bevölkert der Lebensraum des Ammerseeufers ist, kann man sich auch bewusst für den Schutz des wertvollen Naturraumes einsetzen. Susanne Hänel selbst ist begeistert von der Zusammenarbeit mit dem LBV. „Ich finde das ist ein tolles selbstwirksames, ehrenamtliches Engagement, bei dem die Kinder wirklich was bewegen können.“ Mit Sicherheit wird sich die Christian Morgenstern Schule auch im nächsten Jahr vom 19. bis 25. Mai wieder bei der LBV-Sammelwoche einbringen und damit einen wertvollen Beitrag zum regionalen Naturschutz leisten. ■

Für Sie berichtete Catharina Geiselhart.





Lukas Hofstetter, Development Astogroup mit WIR-Vorständen Birgit Grosse (Unverpackt am Ammersee), Gabi Huber (Schriftführerin und Modeboutique Gabi Huber), Tanja Winheim (Mode Mosaik), Michael Darching (Wohndesign und Schreinerei), Karin Zottmann-Eckhoff (2. Vorsitzende und „Schenken & Verwöhnen“) und Valentin Nandlinger (v.l.n.r.)

Stammtisch des WIR Gewerbeverbandes Herrsching: Ein Rückblick „HighTech für Herrsching“ – Astogroup plant riesiges Gewerbeprojekt

Mitte Juli fand einer der bereits Tradition besitzenden Stammtische des WIR Gewerbeverbandes Herrsching im Gasthof zur Post statt. Der erst im Februar neu zum ersten 1. Vorsitzenden gewählte Michael Darching begrüßte die anwesenden Herrschinger Unternehmer und Geschäftsleute.

Diskussion über den Ausfall des „Feuer und Flamme“ Events

Der erste Diskussionspunkt des Abends war der Ausfall des „Feuer und Flamme“ Events. Aufgrund der Neuformierung des WIR-Vorstandes war die Organisation des Events schlussendlich zu kurzfristig, sodass entschieden wurde, es in diesem Jahr nicht durchzuführen. Darching betonte, dass eine schlecht organisierte Veranstaltung eher enttäuschend für die Besucher gewesen wäre und potenziell zukünftige Kunden möglicherweise abgeschreckt hätte.

Planung eines verkaufsoffenen Sonntags

Stattdessen kündigte Darching für den 6. Oktober einen verkaufsoffenen Sonntag an, der zeitgleich zum Seemarkt stattfinden wird. Eine Bimmelbahn soll die Besucher vom See ins Geschäftsviertel bringen und so für eine bessere Verbindung sorgen. Darching stellte klar, dass es sich nicht um einen Marktsonntag, sondern ausschließlich um

einen verkaufsoffenen Sonntag handeln wird.

Gastredner: Max Hauser vom GCDW Herrsching

Als erster geladener Gastredner ergriff an dem Abend Max Hauser, Vorsitzender des GCDW Herrsching, das Wort. Der Verein spielt mittlerweile erfolgreich in der ersten Volleyball Liga und weist eine beeindruckende Erfolgsgeschichte auf: In den letzten 10 Jahren gelang der Aufstieg durch insgesamt neun Ligen. Hauser nutzte diese Erfolgsgeschichte, um die Bedeutung des Gemeinschaftsgefühls und der Zusammenarbeit zu betonen, was auch für die Unternehmer von großer Relevanz ist. „Wir sind wir und wollen etwas zur Gemeinschaft beitragen. Nur über Zusammenhalt und Kooperationen sind wir stark“, stärkte er den Teamgeist der Anwesenden.

Vorstellung des Campus Verde

Ein weiterer Gastredner war Lukas Hofstetter von der Astopark Business Group, der ein ambitioniertes neues Projekt vorstellte und damit sicherlich eine ziemliche Bombe platzen ließ: den Bau des Campus Verde im Herrschinger Gewerbegebiet. Auf den noch freien Flächen im Gewerbegebiet Süd sind dabei drei Gebäude mit insgesamt 20.000 Quadratmetern geplant. Diese sollen Platz für die Branchen For-

schung, Entwicklung, Produktion und Handwerk bieten. Die hochmodernen und nachhaltigen Produktionsgebäude werden vorwiegend aus Holz gebaut und verfügen über zwei Tiefgaragen mit etwa 200 Stellplätzen, um die Parksituation zu verbessern. Hofstetter betonte die ökologische Ausrichtung des Projekts durch die Integration einer Photovoltaikanlage und einer Luft-/Wärmepumpe. „Herrsching ist eine der beliebtesten Gegenden zum Wohnen. Warum nicht Wohnen und Arbeiten kombinieren?“, begründete er die Entscheidung seines Unternehmens für das riesige Bauprojekt in Herrsching.

Hofstetter bezeichnete das Projekt als einen bereichernden Wirtschaftsfaktor für die Region. Der Baustart soll dabei so zeitnah wie möglich erfolgen, sobald es genügend Vorbelegungen gibt. Die Fertigstellung ist derzeit für Mitte/Ende 2026 vorgesehen.

Auch Michael Darching sprach sich dem Projekt gegenüber erwartungsvoll aus: „Wir sichern uns damit Fachkräfte und stärken unsere Infrastruktur. Das ist es, was Herrsching für die Zukunft braucht.“

Tag der Aktenvernichtung

Als letzter Gastredner meldet sich Michael Silbermann vom Rotary Club zu Wort. Er kündigte einen „Tag der Aktenvernichtung“ für den 20. September an.

Für den guten Zweck organisiert der Rotary Club an diesem Tag auf dem Areal vor dem REWE (ehemalige Corona-Impfstation) im Gewerbegebiet einen LKW der Firma Datenmühle. Unternehmer und Privatpersonen können mit ihren Unterlagen dorthin kommen und diese datenschutzkonform vernichten lassen. Pro Kilo erbittet der Rotary Club eine Spende von 1 Euro, wobei, das betonte Silbermann, man sich auch über mehr freue. Mit den Einnahmen wolle man Projekte der Christian-Morgensstern-Schule und der Carl-Orff-Mittelschule in Dießen unterstützen. „Jeder unterstützt immer Grundschulen oder Gymnasien, die Mittelschulen übersieht man dabei häufig“, gab Silbermann zu bedenken. „Dabei hätten gerade diese Jugendlichen Unterstützung häufig so nötig.“ Zusätzlich zur Geldspende wolle sich der Rotary Club daher auch mit weiteren unterstützenden Leistungen wie beispielsweise einer Hausaufgabenbetreuung nützlich machen.

Der Stammtisch des WIR Gewerbeverbandes Herrsching bot somit nicht nur eine Plattform für den Austausch und die Vernetzung der lokalen Geschäftsleute, sondern gab auch Einblicke über die bevorstehenden gewerblichen Entwicklungen. ■

Für Sie berichtete Sandra Eichner.



Beim Zieleinlauf in Klagenfurt ließ Felix Schiller seinen Emotionen freien Lauf.

Felix Schiller erfüllte sich seinen Traum von Hawaii Riesen-Erfolg für den Triathleten: Im Oktober startet er bei der Ironman-WM auf der Pazifikinsel

Es ist der Traum vieler Langstrecken-Triathleten, einmal bei einem der sportlich anspruchsvollsten und renommiertesten Wettkämpfe der Welt dabei zu sein. Sein großes Ziel, sich für den Ironman auf Hawaii zu qualifizieren, hat der 23-jährige Felix Schiller nun erreicht. Im Juni sicherte er sich beim Ironman in Klagenfurt Österreich den Qualifikationsplatz für die WM auf der Südseeinsel. Mit einer Zeit von 8:55 Stunden konnte er in seiner Altersklasse (18 bis 24 Jahre) einen von insgesamt zwei Slots ergattern. „Wenn es nicht gereicht hätte, wäre eine Qualifikation für mich in diesem Jahr nicht mehr möglich gewesen. Ich hätte nie gedacht, dass ich das schaffe. Ich bin mega happy“, freut sich der Sohn des Herrschinger Bürgermeisters. Auch die hohe Startgebühr in Höhe von 1.600 Euro trübt seine Freude nicht. „Ich wusste schon vorher, wie hoch der Preis sein wird“, sagt er. Allerdings kommen noch Flüge im vierstelligen Bereich plus Unterkunft für zwei Wochen hinzu. „Ich habe mich auf Anraten des Trainers schon sehr früh nach einer Übernachtungsmöglichkeit umgesehen, da die Hotels ihre

Preise während des Ironmans enorm anheben“.

Durchs Wandern zum Leistungssport gekommen

Angesichts seines großen Erfolges in Klagenfurt kann man kaum glauben, dass es für den Herrschinger erst der zweite Langdistanz-Triathlon mit 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42 Kilometer Laufen war. Vor einem Jahr gelang ihm beim größten Langdistanz-Wettkampf der Welt, der Challenge Roth, eine

riger mit dem Leistungssport anfang. Vorher sei er Gelegenheitssportler gewesen, habe früher mal Handball gespielt. Im Jahr 2020, während seiner Abitur-Vorbereitung, sollte sich alles ändern. Schiller berichtet von seiner Tante am Tegernsee, die Lehrerin ist und ihn in Mathe unterstützen sollte. „Da sie eine große Affinität zu den Bergen hat, vereinbarten wir, vormittags Mathe zu lernen und nachmittags auf den Berg zu wandern“, erinnert er sich. Durch dieses „Speed-Bergsteigen“ habe er

Universitätssportkurs in Innsbruck absolviert.

Bis zum Iron-Man auf Hawaii am 26. Oktober bleibt nicht mehr viel Zeit. Wie bereitet sich Felix Schiller seit seiner Qualifikation im Juni darauf vor? Nach Klagenfurt stand erst mal eine dreiwöchige Regeneration an. „Da habe ich kaum etwas gemacht“, bestätigt er. Das Immunsystem war nach dieser enormen Belastung komplett lahmgelegt. Zur Vorbereitung für seine größte Herausforderung beginnt der Leistungssportler im Sommer mit einem ausgiebigen Hitze-training, um sich auf die Bedingungen vor Ort einzustellen. Wichtig sei außerdem, viel und ausgewogen zu essen, viele Kohlenhydrate zu sich nehmen und keine Kalorien zu zählen. Bei heißen Temperaturen und extremen Sporeinheiten greift er auf isotonische Getränke und Wasser mit Salztabletten zurück. „Gegen Muskelkrämpfe“, weiß der Extremsportler. „Ich freue mich wahnsinnig auf Hawaii“, sagt er. Egal welchen Rang er belegt. „Dabei sein ist alles“. ■

»Bei der Langdistanz ist der vorne, der am meisten isst und am besten Schmerzen ertragen kann.«

Felix Schiller

Meisterleitung: Er landete mit 8:47 Stunden auf Platz eins seiner Altersklasse, wurde Vize-weltmeister in der Feuerwehrwertung und 75. unter mehr als 3500 Teilnehmern. Es grenzt an ein Wunder, dass Felix Schiller erst 2021 als damals 19-Jäh-

Lust auf Sport bekommen. Er vertiefte das Laufen, trainierte täglich und begann 2021 mit dem Training für seinen ersten Triathlon am Wörthsee. Kurz zuvor hat er sich sein erstes Rennrad gekauft und ein Jahr später sein erstes Schwimmtraining im

Für Sie berichtete Nicole Burk.
Foto: Felix Schiller

HANDBALL HEIMSPIELE SAISON 2024/25

HERREN I

22.09. 16.30 TV Gundelfingen
06.10. 16.30 HT München II
13.10. 16.30 TSV Ismaning
10.11. 16.30 TSV Ottobeuren
24.11. 15.00 SG Kempten-Kottern
15.12. 16.30 TSV Simbach
26.01. 15.00 SC U'hofen-Germering
16.02. 16.30 TSV Haunstetten
16.03. 16.30 FC Bayern München
29.03. 19.30 TSV Friedberg
12.04. 16.30 Dietmannsried/Altusried

DAMEN I

22.09. 14.30 HSV Bergtheim
29.09. 14.30 SV München-Laim
13.10. 14.30 TSV Vaterstetten
03.11. 14.30 TSV EBE Forst United
17.11. 14.30 Mintraching/Neutr.
01.12. 14.30 HT München
26.01. 13.00 TSV Wendelstein
16.02. 14.30 HCD Gröbenzell II
09.03. 14.30 TSV Ismaning
23.03. 14.30 MTV Stadeln
05.04. 16.30 ESV 27 Regensburg II

DAMEN II

22.09. 12.30 Kissinger SC
06.10. 14.30 ASV Dachau
13.10. 12.30 TSV Haunstetten II
10.11. 14.30 TSV Schleißheim
24.11. 13.00 TSV Aichach
15.12. 14.30 TSV Simbach
26.01. 11.00 SC U'hofen-Germering
16.02. 12.30 HSG Würm-Mitte 22
16.03. 14.30 FC Bayern München
29.03. 17.30 TSV Brannenburg
12.04. 14.30 HC Donau/Paar



27 Herrschinger beim Schongau-Triathlon Vorbereitung der Landesliga Handballer nimmt Fahrt auf

Mit der erfreulichen Anzahl von 27 Personen haben die Herrschinger Landesliga-Handballer ein Zwischenziel im Rahmen ihrer Saisonvorbereitung absolviert. Mit der Teilnahme am Schongau-Triathlon am Sonntag, 22. Juli, in der Staffel konnte der hauptsächlich athletisch gestaltete Block der Vorbereitung abgeschlossen werden.

Ein Trainingslager in heimischen Gefilden mit Training, Spiel gegen den Bezirksoberligisten VfL Waldkraiburg, das Absolvieren des offiziellen Deutschen Sportabzeichen sowie der Teilnahme am Schongau-Triathlon war das Programm des ersten von zwei Trainingslagern der Vorbereitung. Die schnellsten Triathleten waren im Schwimmen Tim Sadowski, der mit einer Zeit von 30:54 min die 1,6 Kilometer absolvierte. Der 42 Kilometer-Rundparcours fuhr Lucas Djumic mit 1:23h am schnellsten und den teaminternen ersten Platz beim 10-Kilo-



meterlauf holte sich Engelhard mit einer Zeit von 43:41 Minuten. Einen Tag vor der Teilnahme am Schongau-Triathlon führte die Mannschaft das offizielle Deutsche Sportabzeichen durch. Prüfer Michael Schütz vom Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) sowie BLSV-Kreisvorsitzenden Walter Moser waren begeistert von der aktiven Teilnahme der Handballspieler. In den Disziplinen 100-Meter, Medizinball- und Schleuderballweitwurf sowie eines 3.000-Meterslauf wurden vielseitig sportmotorisch geprüft. Am Ende konnten alle Handballer das

Deutsche Sportabzeichen vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) erlangen. In der zweiten und letzten Vorbereitungsphase auf den Saisonstart führt die Mannschaft von Trainer Ben Schulze eine Vielzahl an öffentlichen Vorbereitungs-spielen durch. Eine große Teampräsentation am Sonntag, 08. September, um 18.30 Uhr im Herrschinger Arthotel läutet endgültig den Endspurt auf die am 22. September mit einem Heimspiel beginnende Saison ein. ■

Artikel und Foto: HS

Handball

TSV Herrsching

Sonntag

22.09. 2024

Nikolaushalle: 1, 8211 Herrsching handball_herrsching-handball-herrsching.de

12.30	Damen II	Kissinger SC
14.30	Damen I	HSV Bergtheim
16.30	Herren I	TV Gundelfingen
18.30	Herren II	TV Waltenhofen

Handball Herrsching

Herzliche Einladung

Team Präsentation

Damen I Herren I

Sonntag, 08.09.24, 18.30 Uhr

ARTHOTEL

„Sunday Night Fever“ mit Drinks & Fingerfood

Warm Up Nikolaushalle:

13.30 DI - HT München

15.30 HI - SC Eching

u.A.w.g. bis 30.08.24

0176-22217722

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Feuerwehr | Rettungsdienst 112

Polizei 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Kinderklinik Starnberg (ab 18Uhr) 08151 182335

Giftnotruf München 089 19240

Beratungsstelle Frauennotruf im LK Starnberg 08152 5720

Mo. 10 – 16 Uhr, Di. – Do. 10 – 17 Uhr, Fr. 10 – 14 Uhr und n. Vereinbarung

Krisendienst Bayern (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich 0800 655 3000

Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not | www.krisendienst-psychiatrie.de

Nummer gegen Kummer | www.nummergegenkummer.de

• Kinder- und Jugendtelefon (Mo-Sa 14-20 Uhr) | unentgeltlich 116 111

• Elterntelefon (Mo-Fr 9-17, Di/Do 9-19 Uhr) | unentgeltlich 0800 1110550

Katholische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich 0800 1110222

Evangelische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich 0800 1110111

Anonyme Alkoholiker 089 555685

Apothekennotdienst-Hotline 0800 0022833

Handy 22833 | www.apotheken.de/notdienste

See-Apotheke, Seestr. 1, Herrsching 08152 8972

Sonnen-Apotheke, Bahnhofstr. 1, Herrsching 08152 8072

St. Nikolaus-Apotheke, Mühlfelder Str. 3, Herrsching 08152 92000

Zahnärztlicher Notdienst 089 7233093

www.notdienst-zahn.de

Störungsstellen

Energie Südbayern 08808 924350

Stromstörung 0941 28003366

AWA, 24-h-Rufbereitschaft Wasserversorgung 0171 5326004

Abwasser 0171 6280830

IMPRESSUM

Die nächste Ausgabe erscheint am Do., 19.09.2024.

Anzeigen- / Redaktionsschluss: Do., 12.09.2024, 9Uhr

Herausgeber



IKOS VERLAG

Theresienstraße 73

85399 Hallbergmoos

Tel.: 0811 5554593-0

Fax: 0811 5554593-40

info@herrsinger-spiegel.de

www.herrsinger-spiegel.de

📌 Sie finden uns auch auf facebook!

Erstausgabe: 11. Juli 2012

Auflage: 4.500 Exemplare

Druck: Ortmaier Druck
84160 Frontenhausen

Chefredaktion V.i.S.d.P.

Heiko und Christine Schmidt

Verlagsassistentz

Nicole Weidemann

Art Direction

Satz | Layout | Anzeigengestaltung

Anja Heisig

Isabella Lukač

Eva Nebel

© Design/Layout/Grafik: IKOS Verlag

Für Sie berichteten in dieser Ausgabe

Nicole Burk

Sandra Eichner

Catharina Geiselhart

Die mit (HS) gekennzeichneten Artikel und Fotos sind eingesendete Berichte, die unter der ausschließlichen Verantwortung des der Redaktion bekannten Verfassers veröffentlicht werden.

Kostenlose Verteilung

an alle Haushalte in Herrsching, Breitbrunn und Widdersberg (Werbeverbote werden berücksichtigt!) sowie an zahlreiche Geschäfte im Gemeindegebiet.

• Auf www.herrsinger-spiegel.de werden viele Beiträge auch mit weiteren Fotos veröffentlicht.

• Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortung der gekennzeichneten Verfasser und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Verlages dar.

• Leserbriefe stellen die Meinung des Verfassers dar. Die Veröffentlichung bzw. Kürzung von Leserbriefen behält sich der Herausgeber vor.

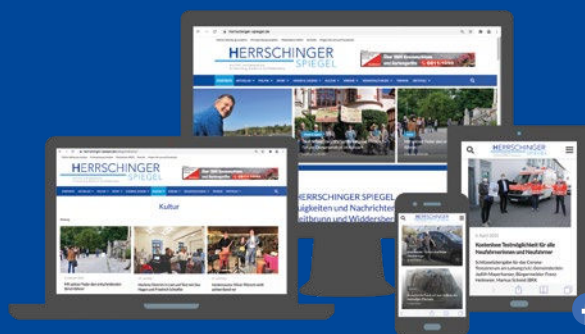
• Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet, es sei denn der Autor berücksichtigt eine entsprechende Regelung im Rahmen der genderneutralen Sprache / Schrift. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

• Für unverlangte Einsendungen von Fotos und Texten sowie die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

• Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie Übernahme vom Verlag gestalteter Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

www.herrsinger-spiegel.de

Aktuelle Informationen & Veranstaltungen



Immer aktuell!

Online-Werbung schon ab 4 Cent



Austräger gesucht!

(ab 14 Jahre) m/w/d

für feste Gebiete der Gemeinde Herrsching

Kurzbewerbung bitte unter
Tel. 0171 4909565

Überregional werben!

Schalten Sie Ihre Anzeige in unseren Ortszeitungen.

	MOOSKURIER	Erscheinung: 14-tägig/freitags	Auflage: 4.700 Exemplare
	ECHINGER ECHO	Erscheinung: monatlich	Auflage: 5.500 Exemplare
	NEUFAHRNER ECHO	Erscheinung: monatlich	Auflage: 8.000 Exemplare
	OBERDINGER KURIER	Erscheinung: monatlich	Auflage: 2.950 Exemplare
	HERRSCHINGER SPIEGEL	Erscheinung: monatlich	Auflage: 4.500 Exemplare
	HAARER ECHO	Erscheinung: monatlich	Auflage: 8.000 Exemplare
	LEVA! LEBENDIGES VATERSTETTEN	Erscheinung: monatlich	Auflage: 14.000 Exemplare
	GRASBRUNNER NACHRICHTEN	Erscheinung: monatlich	Auflage: 3.300 Exemplare
	UNSER PUTZBRUNN	Erscheinung: monatlich	Auflage: 3.800 Exemplare

- Verteilung an alle Haushalte
- Auslage in vielen Geschäften und im Rathaus
- Veröffentlichung auch online
- Leser aus Ihrer direkten Umgebung
- Hohe Beachtung durch die persönliche Berichterstattung aus dem Ort
- Attraktive Anzeigenpreise
- **Gestaltung inklusive!**
 - 4-farbiger Druck im Preis enthalten
 - Rabattstaffeln
 - Kombinationsnachlässe
- Onlinewerbung direkt auf Zeitungs-Homepage möglich

Hallbergmoos
Flughafen München

Neufahrn

Eching

Herrsching

Oberding

Haar

Vaterstetten

Grasbrunn

Putzbrunn



MEDIA
DATEN



IKOS VERLAG

Theresienstr. 73
85399 Hallbergmoos
Telefon 0811 5554593-0
www.ikos-verlag.de
info@ikos-verlag.de